

# Spielemobiltour

## 2019

### SPIELMOBIL FOR FUTURE

Kinder, wir retten die Welt!





Vorwort .....	4
Presseartikel .....	5-7
Die faszinierenden Teams in den Gemeinden .....	8-9
Das gesamte faszinierende Team 2019 .....	10
Spielmobil - Tourplan 2019 .....	11
Information über die Veröffentlichung von Fotos und Filmen .....	12
Briefe von Prof. Dr. Dr. Schlaumeiers Forschungsreise 1-3 .....	13-15
Best-of-Spielmobil-Bilder .....	16-18
Tourtagebuch	
Deining (29.07.-31.07.2019) .....	19-25
Seubersdorf (01.08.-03.08.2019) .....	26-32
Unterölsbach (05.08.-07.08.2019) .....	33-38
Dietfurt (08.08.-10.08.2019) .....	39-44
Pilsach (12.08.-14.08.2019) .....	45-51
Berngau (15.08.-17.08.2019) .....	52-57
Freystadt (19.08.-21.08.2019) .....	58-64
Pyrbaum (22.08.-24.08.2019) .....	65-69
Vorstellung der Workshops .....	70-74
Teilnehmerstatistik .....	75
Der „rote Partybus“ am Volksfest 2019 .....	76





Hallo liebe Spielmobilfreunde,

Vier Wochen sind wir dieses Jahr wieder mit unserem feuerroten Spielmobil durch den Landkreis Neumarkt gedüst und haben die Kinder in den Gemeinden Deining, Seubersdorf, Unterölsbach, Dietfurt, Pilsach, Berggau, Freystadt und Pyrbaum besucht.

Das Motto der diesjährigen Spielmobiltour „Spielmobil for Future – Kinder wir retten die Welt!“ wurde heuer von der „Fridays for Future“-Bewegung inspiriert und hatte, wie schon die Jahre zuvor, einiges zu bieten. Um den Kindern das Thema näher zu bringen, konnten die Kinder spielerisch in den verschiedenen Spielmobil-Workshops mehr über Nachhaltigkeit und Umweltschutz lernen. So gab es in diesem Jahr wieder eine „Tischlerwerkstatt“, den „Picasso-Workshop“, den „Ausalt-mach-neu-Workshop“, den „Mozart-Workshop“ und den „Grünen-Daumen“.

Jeden Tag bekamen die Kinder Besuch von unserem aufgeweckten Raben Rudi, der täglich Briefe von seinem Freund Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, welcher sich auf Forschungsreise befand, überbracht hat. Mit deren Hilfe wurden den Kindern die einzelnen Workshops präsentiert und anschließend gemeinsam Ideen gesammelt. Auch die berühmten Persönlichkeiten, die sich in den Namen der Workshops verbergen, wurden den Kindern zusammen mit dem kleinen Raben vorgestellt. So konnte den Kindern spielerisch und mit viel Spaß neues, altersgerechtes Wissen vermittelt werden.

Durch die abwechslungsreichen Spiele und durch die vielfältigen Workshops konnten sich die Mädchen und Jungen ausprobieren und kreativ sein. Durch das Einbeziehen der Interessen und der Ideen der Kinder, im Sinne von Freiwilligkeit und Mitbestimmung, wird das Spielmobil zu einem besonderen Event in den Gemeinden.

Besonders möchten wir uns bei den Bürgermeister\*innen, den Jugendbeauftragten und Mitarbeitern der jeweiligen Gemeinden für die gute Kooperation und Unterstützung bedanken.

Wir hoffen Ihr habt viel Freude beim Durchblättern der Dokumentation der diesjährigen Spielmobiltour!



Euer Spielmobilteam 2019





# Beim Spielmobil dreht sich heuer alles um Nachhaltigkeit

Das umgebaute **FEUERWEHRAUTO** tourt auch diesen Sommer wieder durch den Landkreis Neumarkt und macht zuerst in Deining Station. VON WERNER STURM

**DEINING.** Das Spielmobil geht in diesem Jahr nun zum 23. Mal auf große Landkreistour. Unter dem Motto „Spielmobil for future – Kinder, wir retten die Welt“ machte das umgebaute Feuerwehrauto gestern in Deining halt.

Das diesjährige Motto wurde durch die Schüleraktionen der „Fridays-for-Future-Bewegung“ inspiriert, wodurch die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit im Blickfeld der Aktionen stehen. Rund 50 Mädchen und Buben waren in die Labertalhalle gekommen, wohin die Veranstaltung wegen der unsicheren Witterungsverhältnisse kurzfristig verlegt worden war. Ein zehnköpfiges Betreuerteam um den pädagogischen Mitarbeiter des Kreisjugendrings, Jochen Hirschmann, bereitete den Schul- und Kindergartenkindern einen Nachmittag lang viel Spaß und Freude mit einer Fülle an kunterbunten Workshops und Angeboten.

So bot ein Einsteinworkshop Experimente an, die sich unter anderem mit dem Element Wasser beschäftigten.



Viel Freude und Spaß hatten rund 50 Kinder beim Besuch des Spielmobils des Kreisjugendrings in der Labertalhalle in Deining. Sie konnten an diversen Workshops teilnehmen.

ten. Beim Da-Vinci-Workshop durften sich die Mädels und Jungs als junge Künstler ausprobieren. „Aus Alt mach Neu“ lautete die Devise bei einem weiteren Workshop. Hier entstanden aus alten, gebrauchten Mate-

rialien Raketenwagen, Insektenhotels, aber auch neue, phantasievolle Gegenstände, Bilder und Collagen.

Mit Holz, Hammer und Nagel konnten beim Tischlerworkshop die Holzfans aktiv werden und sich ihre

Werkstücke zusammen schreinn. Im Workshop „Der grüne Daumen“ kamen dagegen alle Pflanzenfreunde auf ihre Kosten. Und auch Musikfans kamen nicht zu kurz im Mozart-Workshop. Hier konnten kleine

Instrumente gebastelt und im Anschluss gleich ausprobiert werden. Jonglierkoffer, Brettspiele und vieles mehr sorgten zusätzlich für Kurzweil. Weil Spielen durstig macht, hatte die Gemeinde Deining für Getränke gesorgt.

„Das Spielmobil ist eine tolle Sache, aber nur machbar, weil sich wieder viele junge Leute ehrenamtlich engagieren und mit uns vier Wochen durch den Landkreis fahren“, erklärte Hirschmann.

In folgenden Orten ist das Spielmobil 2019 zu Gast: Deining (noch bis 31. Juli), Seubersdorf (1. bis 3. August), Unterölsbach (5. bis 7. August), Dietfurt (8. bis 10. August), Pilsach (12. bis 14. August), Bergau (15. bis 17. August), Freystadt 19. bis 21. August) und Pyrbaum (22. bis 24. August). Der Spielbetrieb ist täglich von 13 bis 17 Uhr. Bei Fragen zur Spielmobiltour gibt es Auskünfte beim jeweiligen Jugendbeauftragten der Gemeinde oder direkt beim Kreisjugendring, ☎ (09181) 470310, oder [info@kreisjugendring-neumarkt.de](mailto:info@kreisjugendring-neumarkt.de)



BÜRGERSER

VERWALTUNG BAUHOFF ENTWÄSSERUNG WASSERVERSORGUNG VEREINE **FERIENPROGRAMM**

Ferienprogramm 2019

Programmbereich

Login

Registrierung

Buchungsübersicht

als PDF anzeigen

**Das feuerrote Spielmobil kommt nach Freystadt**

Name	Das feuerrote Spielmobil kommt nach Freystadt
Nummer	2019-014
Termin	19.08.2019 bis 21.08.2019
Zeit	13:00 bis 17:00
Treffpunkt	Allersberger Straße 11 92342 Freystadt
Veranstalter	www.kjr-neumarkt.de
Dozent	
Unkostenbeitrag	4
Mindestalter	4
Höchstalter	12

## Beschreibung

Das feuerrote Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt und sein Betreuer machen vom 19.08. bis 21.08.19 mit dem Motto „Spielmobil for future – Kinder, wir retten die Welt“ Station in Freystadt. Täglich zwischen 13 und 17.00 Uhr dürfen sich Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren an kunterbunten Workshops und Angeboten spielerisch und kreativ mit Umwelt und Nachhaltigkeit befassen. So können unter anderem Raketenwagen und Windräder, Kitzschbilder, hängende Gärten und vieles mehr entstehen. Der Kreativität sind dabei nahezu keine Grenzen gesetzt. Dabei werden auch wieder gemeinsam jede Menge tolle Spiele gespielt. Das Spielmobilteam freut sich schon auf zahlreiche junge Besucherinnen und Besucher!

Die KJR-Mitarbeiter weisen darauf hin, dass sie nur im Rahmen der Spielangebote die Aufsichtspflicht übernehmen und weder freies Spiel der Teilnehmerinnen noch deren Kommen und Gehen beaufsichtigen können.



Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf

30. Juli

Das Spielmobil ist vom 1.-3.8.2019 bei uns in Seubersdorf

<https://www.nordbayern.de/.../beim-spielmobil-dreht-sich-heuer...>



NORDBAYERN.DE

**Beim Spielmobil dreht sich heuer alles um Nachhaltigkeit**

DEINING - Das Spielmobil geht in diesem Jahr nun zum 23. Mal auf große...

11

# Drei abwechslungsreiche Tage mit Rabe Rudi

**Etwa 50 Dietfurter Kinder kommen zum feuerroten Spielmobil des Kreisjugendrings - Umwelt und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Aktionen**

erstellt am 12.08.2019 um 17:53 Uhr

**Dietfurt (pmd)** Drei Tage lang hat das Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt den Dietfurter Kindern die Möglichkeit eröffnet, zu spielen, basteln, werken und Spaß zu haben.



Aus alten Materialien wurden mit viel Phantasie neue Produkte hergestellt. | Foto: Palm

Von Donnerstag bis Samstag gastierte das alte umgebaute rote Feuerwehrauto, bis unters Dach voll mit Spielgeräten und Bastelmaterial, in Dietfurt vor der Grund- und Mittelschule. Das Mobil mit seinen Betreuern wurde an allen drei Tagen sehr gut angenommen. Am Donnerstag und Freitag waren es mehr als 50 Kinder, die sich von den KJR-Mitarbeitern unterhalten und zum Mitmachen animieren ließen.

## Spielmobil kommt

erstellt am 05.08.2019 um 18:01 Uhr

**Dietfurt (DK)** Das Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt schlägt sein Lager in Dietfurt von Donnerstag, 8. August, bis Samstag, 10. August, auf.

Die Aktion, die täglich von 13 bis 17 Uhr dauert, erfolgt im Zuge des Ferienprogramms auf dem Pausenhof der Grund- und Mittelschule in Dietfurt. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Die Betreuer sorgen wieder für viel Spaß, Spiel und Action.

Der Besuch lohnt sich, denn die Kinder können beim Spielmobil ihre eigenen Ideen verwirklichen und sich mit verschiedenen Materialien künstlerisch und kreativ ausleben. In den Workshops Malen, Basteln, Schminken und Verkleiden oder beim Arbeiten mit Holz haben die jungen Teilnehmer viele Möglichkeiten, sich auszuprobieren.

Natürlich kommen auch die Spiele nicht zu kurz. Es werden viele lustige und unterhaltsame Spiele organisiert. Die Betreuer werden sich richtig mit den Kindern austoben und für viel Spaß sorgen. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass die Betreuer des Kreisjugendrings Neumarkt nur im Rahmen der Spieleangebote eine Aufsichtspflicht übernehmen.

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/beilngries/dietfurt/Spielmobil-kommt;art394147,4276843>



## Die faszinierenden Teams

### Deining

Leonie, Silvia, Tini, Elias, Alica, Julia S., Michael, Moritz, Jochen, Sophia



### Seubersdorf

Julia S., Alica, Elias, Leonie, Silvia, Tini, Michael, Josi, Moritz, Sophia, Jochen



### Unterölsbach

Alica, Elias, Moritz, Jochen, Verena, Leonie, Tini, Magdalena, Michael, Silvia



### Dietfurt

Silvia, Moritz, Leonie, Tini, Magdalena, Amelie, Verena, Alica



## Die faszinierenden Teams

### Pilsach

Moritz, Kimberly, Alica, Johanna, Andre, Jochen



### Berngau

Johanna, Kimberly, Moritz, Alica, Julia H., Annika, Chrissi S., Chrissi H.



### Freystadt

Kimberly, Moritz, Johanna, Alica, Toni, Andre, Laura, Daniela, Steffi



### Pyrbaum

Jochen, Alica, Laura, Kimberly, Moritz, Andre, Johanna, Steffi



# Das gesamte faszinierende Team 2019



Amelie Kerschensteiner



Moritz Luppertz



Daniela Bolz



Silvia Baum



Antonia Wimmer



André Tengler



Laura Flemmerer



Annika Feihl



Elias Hegelheimer



Steffi Scheermann



Christin Slotta



Sophia Lux



Josephine Rößler



Kimberly Dirner



Michael Strobl



Leonie Kuhn



Christine Häring



Hubert & Rudi



Kristina Mittermeier



Julia Schweiger



Magdalena Ott



Johanna Nisselbeck



Verena Kerschensteiner



Julia Hafner



Jochen Hirschmann



Alica Lachmann





# Spielmobil-Tour 2019

"Spielmobil for Future – Kinder, wir retten die Welt!"

Mo – Mi	Ort	Do – Sa	Ort
29. Juli – 31. Juli	Deining	01. – 03. August	Seubersdorf
05. – 07. August	Unterölsbach	08. – 10. August	Dietfurt
12. – 14. August	Pilsach	15. – 17. August	Berngau
19. – 21. August	Freystadt	22. – 24. August	Pyrbaum





## Information über die Veröffentlichung von Fotos und Filmen

Mit der Teilnahme Ihres Kindes erklären Sie sich als Erziehungsberechtigte damit einverstanden, dass Fotos und Filme, die während der Veranstaltung aufgenommen werden, dem KJR zu Dokumentationszwecken und für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen.

Um die Einverständniserklärung aufzuheben, müssen Sie dies schriftlich beim KJR widerrufen.

Ihr Kreisjugendring Neumarkt



## Tag 1

Hallo liebe Kinder aus

---

Ich bin gerade auf Forschungsreise. Das ist eine Reise, bei der man versucht, neue Dinge zu erforschen. Ich bin nach Asien gereist und hier liegt überall Müll! Auf den Straßen, in den Wiesen und sogar am Strand und im Meer ist alles voller Müll.

Ich habe gehört euer Motto ist „Spielmobil for Future – Kinder wir retten die Welt!“. Wollt ihr mir helfen die Welt zu retten und sie ein bisschen müllfreier zu machen? *Kinder rufen Ja*

Spitze, denn heute könnt ihr

---

---

---

---

Ich hoffe Rudi wird mir berichten, wie fleißig ihr wart und was ihr alles Tolles gebastelt habt. Morgen erzähle ich euch, wie es in Afrika aussieht.

Ich melde mich morgen wieder bei euch!

Bis dahin viel Erfolg!

Euer Prof. Dr. Dr. Schlaumeier



## Tag 2

Liebe Kinder aus \_\_\_\_\_

Ich bin seit heute Morgen in Afrika. Hier ist es ganz schön heiß. Bei euch auch? *Kinder rufen*

Ich glaube, bei mir ist es ein ganzes Stück heißer als bei euch im Sommer, hier, in der Wüste in Afrika, regnet es einfach nicht, wegen des Klimawandels. Kinder, wisst ihr was das ist und könnt es für alle nochmal erklären?

Rudi hat mir erzählt, dass ihr gestern schon zusammen mit ihm die Welt verbessert habt.

Wollt ihr das heute auch nochmal machen? *Kinder rufen ja*

Das freut mich, denn heute könnt ihr \_\_\_\_\_

---

---

---

Ich hoffe, hier wird es dank euch in den nächsten Jahren im Sommer wieder ein bisschen kühler und es regnet mehr.

Viele Grüße aus dem heißen Afrika!

Euer Prof. Dr. Dr. Schlaumeier



### Tag 3

Hallo liebe Kinder aus \_\_\_\_\_

Rudi hat mir erzählt, wie toll ihr ihm gestern und vorgestern geholfen habt, die Welt zu verbessern.

Ich bin gerade in der Antarktis, also am Südpol angekommen und habe festgestellt, dass das Eis dort schmilzt. Und das passiert, auch wieder wegen des Klimawandels. Wisst ihr noch was das ist? *Kinder rufen Ja, ein Kind darf erklären*

Wollt ihr mir zusammen mit Rudi noch einmal helfen, die Welt zu verbessern? *Kinder rufen Ja*

Das ist ja toll. Ich habe auch schon einige Ideen, wie ihr das schaffen könnt.

Heute habe ich mir aber was Besonderes ausgedacht. Ihr dürft in kleinen Gruppen Aufgaben meistern, um noch mehr über das Weltretten zu lernen.

Wenn ihr dann alle erfolgreiche Weltretter seid, hat Rudi bestimmt auch eine Dankesüberraschung für euch, also strengt euch an.

Viel Erfolg und bis bald!

Euer Prof. Dr. Dr. Schlaumeier









# Deining



## Zitate:

Kind: „Warum brauch ich denn Klopapierrollen, wenn ich einen Frosch basteln will?“

Kind, nachdem es seinen Tetrapack-Geldbeutel fertig gebastelt hat: „Den klaut mir mal keiner so wie der aussieht!“

Julia sperrt in der Früh ihr Fahrrad noch zusätzlich mit ihrem Autoschlüssel ab.



## 1. Tourtag – 1. Tag Deining, 29.07.2019

Team:	Leonie, Silvia, Ali, Michael, Julia S., Sophia, Elias, Jochen, Kristina
Kinder:	51; offen, kreativ, selbstständig, freundlich, motiviert
Bedingungen:	große Turnhalle mit Unterteilungsmöglichkeit, Platz für Workshops im Bereich vor der Turnhalle, Außenbereich für Workshops, Toiletten
Wetter:	durchwachsen, regnerisch, frisch, neblig
Besonderheiten:	Ferienbetreuerin, Kinder der Ferienbetreuung
Special Guests:	Hausmeister Herr Karl Kohn, Herr Sturm aus den Neumarkter Nachrichten

An unserem ersten Tourtag der Spielmobiltour 2019 befanden wir uns in Deining. Nachdem sich die Kinder bei uns eingefunden hatten, begannen wir mit dem Begrüßungskreis. Hier erklärten wir den Kindern wer wir sind und wo wir herkommen. Wir fragten die Kinder wer das Spielmobil aus den vergangenen Jahren schon kennt und wer zum ersten Mal hier ist. Daraufhin machten wir sie darauf aufmerksam welche Gefahren es gibt, wo sich die Toiletten und die Trinkstation befinden. Anschließend riefen wir mit den Kindern zusammen ganz laut „SPIIIELMOBIIIL“, damit uns auch die letzten Kinder aus Deining hören und in den nächsten Tagen besuchen. Zum Abschluss dieses Kreises spielten wir noch das Kennenlernspiel „Namensklatschen“, bei welchem es die Kinder schafften, einen Rekord von 31 sec. aufzustellen.



Danach gingen wir zu den Fallschirmspielen über. Wir trennten die Gruppe, da es viele Kinder waren. Bei den kleinen Kindern spielten wir „Wind und Wellen“, „Rudi muss ins Bett“ und „Schlangenbiss“.

Mit den Großen fingen wir ebenso mit dem Spiel „Wind und Wellen“ an, aber setzten dann mit „Popcorn“ und „Fußball“ fort. Die „Pink-fluffy-Unicorns“ gewannen zwei zu null gegen die „Top Turner“.

Nach einer kleinen Trinkpause ging es auch schon mit den New Games weiter, die sehr beliebt sind, da es keine Verlierer und Gewinner gibt. Diese spielten wir auch wieder in getrennten Gruppen. Bei den drei Spielen „Monster und Maus“, „Jamack“ und dem „Piratenspiel“ konnten sich die Kleinen austoben. Die Großen begannen mit „BIO-Burger“ und spielten anschließend das „Piratenspiel“, sowie „Der Hai kommt“.

Nach dieser Spielrunde freuten sich die Kinder über einen erfrischenden Schluck Wasser. Nun ging es auch schon mit dem Themenkreis weiter. In diesem wurden 51 Kinder gezählt. Die Kinder durften das diesjährige Spielmobilthema erraten. Anhand unserer Team-Shirts errieten sie es sehr schnell und brachten tolle Ideen ein, wie wir „Spielmobil For Future-



Kinder wir retten die Welt" erreichen könnten. Die Kinder waren sehr neugierig was wir heute noch alles machen werden und riefen daraufhin ganz laut unseren Freund den Raben Rudi. Dieser brachte uns einen Brief von unserem Dr. Dr. Schlaumeier mit, der gerade in Asien eine Forschungsreise macht und dort sehr viel Müll entdeckte. Die Kinder erfuhren bei welchen Workshops sie heute teilnehmen konnten. Anschließend wiederholten sie das Gelesene von Rudi.

In „Aus-Alt-Mach-Neu“ konnten die Kinder Froschfangspiele und Stiftehalter aus Klopapierrollen basteln und sich kreativ ausleben. Hier entstanden Einhörner, Frösche, Katzen und Schmetterlinge. Beim „Picasso-Workshop“ gestalteten die Kinder die verschiedensten Kunstwerke wie z.B. Kaktusbilder, Sonnen und Blumen. Ebenso konnten sie ihre fertig gebastelten Werke der anderen Workshops bemalen. Die Grasköpfe aus Probierstrümpfen, Erde, Grassamen und einem Faden, waren bei den Kindern sehr beliebt. Diese wurden beim „Grünen Daumen“ hergestellt. Nachdem der Faden das Wasser aus einem Glas aufsaugt und die Erde sowie die Samen damit versorgt, wächst aus dem Strumpf Gras heraus, dieses die Kinder anschließend frisieren können.

Nachdem die Kinder gemeinsam mit uns das Material der Workshops wieder aufgeräumt haben, trafen wir uns im Abschlusskreis wieder. Hier konnten die Kinder unter Applaus ihre entstanden Werke zeigen. Wir wiesen auf den nächsten Tag hin, dass die Kinder am folgenden Tag noch Freunde und Nachbarn mitbringen dürfen. Das Spiel "Rabe und Hubert" sorgte noch einmal für richtig viel Spaß. Zum Schluss beendeten wir unseren Kreis mit dem Ritual. Dabei fassen wir uns alle an den Händen und laufen in die Mitte, während wir uns mit einem lauten „Biiiiis Morgeeeeen“ verabschieden.

Zitate: Julia schließt ihr Fahrrad mit dem Fahrradschlüssel ab. Mit den Gedanken bereits wo anders, drückt sie anschließend zur „Sicherheit“ bei ihrem Autoschlüssel nochmal auf die Zusperrtaste ☺.

Beim Spiel Bio-Burger ruft Elias statt Kartoffelecken „Käsecken“ und sorgt damit für große Verwirrung bei den Kindern.

Kind: „Ich kann einen Lader malen!“  
Sophia: „Toll, ist das der Lader?“  
Kind: „Nee, das ist jetzt Kritzikratzi...“

Kind: „Warum brauche ich denn Klopapierrollen, wenn ich einen Frosch basteln will?“



Das Spielmobil ist ein altes Feuerwehrauto

Kind: „Das hat ja gar keine Leiter!“

Betreuerin: „Wir brauchen ja auch keine Leiter.“

Kind: „Wenn du eine Feuerwehrfrau bist, dann brauchst du auch eine Leiter!!“

Beim Namensklatschen soll der Rekord durch Schnelligkeit gebrochen werden. Alle Kinder schaffen es schneller als zuvor. Betreuer lobt: „Das war jetzt viel LANGSAMER, Super!“



## 2. Tourtag – 2. Tag Deinig, 30.07.2019

Team:	Leonie, Silvia, Ali, Michael, Julia S., Sophia, Elias, Kristina, Moritz
Kinder:	67; offen, motiviert, hilfsbereit, verspielt
Bedingungen:	große Turnhalle mit Unterteilungsmöglichkeit, Platz für Workshops im Bereich vor der Turnhalle, Außenbereich für Workshops, Toiletten
Wetter:	Schwül, bewölkt, Aktivitäten innen und draußen
Besonderheiten:	Ferienbetreuerin, Kinder der Ferienbetreuung
Special Guests:	Hausmeister Herr Karl Kohn

Am 2. Tag fanden sich in Deining mehr Kinder als am Vortag ein. Im Begrüßungskreis erzählten die Kinder, die gestern schon anwesend waren, den neuen Dazukommenden, welche Gefahren es gäbe, sowie an welchen Orten sich die Toiletten und die Trinkstation befänden. Danach wurde wieder ganz laut „SPIIIIIIEEEELLLLLLMOBIIIIIL“ gerufen, so dass noch mehr Kinder aus Deining den Weg zu uns finden. Den Kreis beendeten wir mit dem Spiel „Namensklatschen“ bei dem Rekord bei 34 Sekunden lag.

Anschließend starteten wir mit den Fallschirmspielen. Die Kleinen spielten die Spiele „Krokodil“, „Durchlaufen“ und „Rettet die Fische“. Die Großen spielten statt „Rettet die Fische“ „Fußball“. Nach einer kleinen Trinkpause ging es auch schon weiter mit den New-Games. Diese hießen bei den Kleinen „Katz und Maus“ und „Fischlein“ und bei den Großen „Hühnerdieb“. Anschließend spielten wir gemeinsam „Baustelle“.

Nach einer weiteren Trinkpause versammelten wir uns zum Themenkreis bei dem wir die Kinder zählten. Das Thema wurde nochmal wiederholt und die Kinder riefen „RUUUDIII“. Da unser Rabe Rudi mal wieder verschlafen hatte, mussten die Kinder ihn ein paarmal rufen, um ihn zu wecken, was sie auch schafften. Als er dann endlich kam, hatte er für uns einen neuen Brief von Hubert dabei. In diesem schrieb er, dass er von Rudi gehört hat, wie fleißig die Kinder schon waren. Leider ist es bei ihm in Australien wegen des Klimawandels sehr heiß und außerdem regnet es seit Tagen nicht. Zudem erklärte er, welche tollen Workshops es heute noch geben würde.

Beim „Mozart-Workshop“ entstanden verschiedene Rasseln aus Joghurtbechern und Regenmacher aus dicken Papprollen, die beim „Picasso-Workshop“ bemalt wurden. Dort wurden außerdem noch Einhornbilder, Donut- und Burgerbilder gestaltet, sowie hängende Gärten aus Tetra Pak vom „Grünen-Daumen-Workshop“ bemalt. Im „Aus-Alt-Mach-Neu-Workshop“ bastelten die Kinder aus altem Tetra Pak Geldbeutel. Ein Kind kam auf die Idee



## Tourtagebuch Deining (29.07.-31.07.2019)

noch ein Raketenauto zu basteln.

Zu guter Letzt durften die Kinder im Abschlusskreis wieder ihre Werke zeigen und bewundern lassen. Es wurde daraufhin gewiesen, dass der morgige Tag ein besonderer Tag sein würde. Danach spielten wir das Spiel „Dackel Waldemar“, das den Kindern sehr gut gefiel. Zum Schluss beendeten wir diesen Tag mit unserem Ritual: „Biiiis-Morgeeeen“.

Zitate:

Ein Kind, nachdem es seinen Tetrapak-Geldbeutel fertig gebastelt hatte: „So wie der aussieht, klaut mir den sowieso keiner.“



### 3. Tourtag – 3. Tag Deining, 31.07.2019

Team:	Leonie, Silvia, Ali, Michael, Julia S., Sophia, Elias, Kristina, Moritz
Kinder:	67; aufgeweckt, motiviert, gesprächig
Bedingungen:	große Turnhalle mit Unterteilungsmöglichkeiten, Toiletten, verschiedene Räumlichkeiten für Stationen
Wetter:	regnerisch, später sonnig
Besonderheiten:	Ferienbetreuerin, Kinder der Ferienbetreuung, Mütter, 18. Geburtstag einer Betreuerin
Special Guests:	Steffi ☺

Der 3. Tag, unser letzter Tag in Deining begann wie immer mit dem Begrüßungskreis, in dem wir nochmals fragten, wer die vergangenen Tage schon mal da war, und wer neu dazu gekommen ist. Anschließend erklärten die „alten“ Kinder den „Neuen“ wo sich die Toiletten und die Trinkstation befänden und auf welche Gefahren sie achten müssen. Natürlich haben wir auch heute wieder dreimal ganz laut „SPPPIEEEEELMOOOBIIIL“ gerufen und anschließend das Spiel „Namensklatschen“ gespielt, bei dem der Rekord bei 37 Sekunden lag.



Die New-Games an diesem Tag hießen bei den Kleinen „Fischlein“ und „Fuchsschwanz“, bei den Großen ebenfalls „Fuchsschwanz“ und „Hexe Hexe“.

Nach einer kleinen Trinkpause versammelten wir uns zu einem Themenkreis. Hier wurden zuerst die Kinder gezählt und ein Lied für Kristina (Tini) zum 18. Geburtstag gesungen.

Das Thema wurde wiederholt und nach einigen lautstarken Rufen kam der Rabe Rudi mit einem Brief zu uns. In diesem fragt Prof. Dr. Dr. Schlaumeier den Kindern, ob sie noch einmal die Welt verbessern wollen. Ebenso erklärt er den Kindern, dass sie dies durch verschiedene Aufgaben an Stationen erreichen können. Nachdem die Kinder in Gruppen aufgeteilt wurden, überlegten sie sich gemeinsam mit einer/m Betreuer/in einen Gruppennamen, sowie einen Ruf und ein Symbol.

Das erste Team waren die Kindergartenkinder „Affenbande“ mit dem Ruf „UHH UHHH UHH“ und dem Symbol einer *grünen Banane* an der Hand. Die zweite Gruppe bestand aus Vorschulkindern mit dem Namen „Die wilden Gorillas“, sie hatten sich den Ruf „Auf die Plätze, fertig, Los“ und das Symbol einer *gelben Banane* aufgesucht. Die Erstklässler „Die Retter der Zukunft“ überlegten sich den Ruf „Wir sind die Gewinner, wir sind die Kämpfer, wir sind die Weltretter“ und malten sich als Symbol gegenseitig eine *Weltkugel* auf die Hand. Das letzte Team bestand aus Kindern ab der zweiten Klasse, sie nannten sich „Die Weltverbesserer für die Zukunft“ und hatten sich den Ruf „1,2,3 die Helfer sind dabei“ und eine *Weltkugel* ausgesucht.



Bei einer Station mussten die Kinder einen Hai, der im ausgetrockneten Meer ums Überleben kämpfte, retten. An einer anderen Station mussten es Pinguine über schmelzende Eisschollen zum anderen Eisberg schaffen. Des Weiteren war Geschick beim „Hub Sala – Spiel“ gefragt. Beim „Natur-Memory“ konnten die Kinder ihre Kenntnisse über unsere Umwelt unter Beweis stellen. Austoben konnten sie sich in einem Hindernisparcours. Die letzte Station erforderte die Rettung von Fischeiern, die die Kinder aus verschmutztem Wasser in Sauberes über verschiedene Hindernisse transportieren mussten.

Nach diesen Stationen versammelten wir uns im Abschlusskreis, in dem sich jede Gruppe vorstellen durfte. Alle zusammen riefen Rudi, der sogleich mit einer Schatztruhe angefliegen kam. In dieser befanden sich Süßigkeiten für die Kinder. Sie bedankten sich mit der Dankesrakete, bei der sie nacheinander viermal Stampften, viermal auf die Oberschenkel patschten, viermal in die Hände klatschten und viermal „Danke“ riefen. Mit unserem Ritual, das dieses Mal „Uuuuuuuuund Tschüss“ hieß, beendeten wir die Tour in Deining.

### Zitate:

Hubert ist ein buntes Zebra aus Afrika, welches mit Rudi befreundet ist.

Kinder: „Warum kommt Hubert nicht?“

Sophia: „Wenn Hubert mit dem Flieger kommen würde, wäre das UmweltVERSCHWENDUNG.“



### EisSCHOLLENspiel:

Kristina: „Ihr habt nur noch eine EisSCHORLE!“



# Seubersdorf



## Zitate:

Kind beim Workshop zu Sophia: „Ne du brauchst mir nicht helfen, ich lass das lieber den Mann machen!“  
(Moritz)

Kind fängt Julia mit dem Kescher und sagt zu Ali: „ Schau mal, ich hab da was ganz komisches gefangen!“

Kind während dem Kreis: „Der Betreuer hat ja die Hand in Rudis Po!“

Tini zu Kind: „Hast du schon einen Becher?“

Kind: „Nö, brauch ich net, ich hab Kindercola dabei.“



#### 4. Tourtag – 1. Tag Seubersdorf, 01.08.2019

Team:	Leonie, Kristina, Ali, Elias, Michael, Josi, Sophia, Moritz, Julia S., Silvia
Kinder:	100, interessiert, höflich, hilfsbereit, geduldig, freundlich
Bedingungen:	großer, abgegrenzter Sportplatz, Hartplatz für Pedalos, Toiletten, Überdachter Platz für Trinkstation
Wetter:	sonnig, warm, teilweise bewölkt
Besonderheiten:	viele Kinder, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, zuschauende Mütter
Special Guest:	Platzwart des Fußballplatzes

Unser zweiter Tour-Stopp der Spielmobiltour 2019 fand in Seubersdorf statt. Angefangen haben wir mit dem Begrüßungskreis. Die Kinder waren schon sehr gespannt und aufgeregt wer wir wohl sind und was nun auf sie zukommen wird. Michael erklärte den Kindern, dass sie sich auf die nächsten drei Tage freuen können, denn wir werden in dieser Zeit viele tolle Spiele spielen, Aktionen und Workshops anbieten und vor allem sehr viel Spaß haben. Gemeinsam haben wir auch noch dreimal ganz laut das „Spielmobil“ gerufen, damit alle Kinder aus Seubersdorf wissen, dass wir nun endlich wieder da sind. Zum Schluss spielten wir noch das Kennenlern-Spiel „Namensklatschen“. Dabei lag die schnellste Zeit bei 1 Minute und 17 Sekunden mit 100 Kindern.



Nach dem Begrüßungskreis ging es mit den Fallschirmspielen weiter. Wir haben die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die noch etwas jüngeren Kinder haben „Wind & Wellen“, „Durchlaufen“ und „Rudi muss ins Bett“ gespielt. Auf der anderen Seite spielten die schon etwas älteren Kinder „Wind & Wellen“, „Durchlaufen“ und „Fußball“. Beim Fußballspiel am Fallschirm traten „Die Geilen“ gegen „Wir halt“ an und gewannen mit 8:7 Toren. Nach den Anstrengungen gab es eine Trinkpause, bei der die Kinder verschnauften konnten. Wieder fit ging es mit den New Games (Spiele ohne Verlierer) weiter. Die Jüngeren spielten „Fischlein“, „Fledermaus & Nachtfalter“ und „Toilette“. Die Größeren spielten „der Hai kommt“, „Held und Prinzessin“ und „Toilette“. Nun war es Zeit für eine zweite Trinkpause. Anschließend durften sich die Kinder für den Themenkreis versammeln. Zuerst haben wir gezählt, wie viele Kinder da sind. Anschließend durften die Kinder unser diesjähriges Thema „Spielmobil for Future“ erraten. Danach bekamen wir noch Besuch von unserem Rabenfreund Rudi. Er hatte einen Brief für die Kinder dabei, diesen las er uns auch direkt vor. Rudi hat nun zusammen mit den Betreuern den Kindern erklärt, welche Workshops heute angeboten werden. Die Kinder halfen uns die Workshops herzurichten und das Spielmobil auszuräumen. Beim „Tischlerworkshop“ konnten die Kinder selbst etwas frei gestalten, Sägen, Hämmern und basteln. Beim „Grünen Daumen“ konnten sie hängende Gärten und Grasköpfe herstellen. Der „Picasso Workshop“ lud zum Malen mit Fingerfarben ein. Beim Workshop „Aus Alt macht Neu“ konnten beispielsweise Raketenautos aus Tetra Paks gebaut werden. Die Kinder hatten sehr viel Freude bei den verschiedenen Workshops und vollbrachten tolle Ergebnisse.



## Tourtagebuch Seubersdorf (01.08.-03.08.2019)

Besonders schön fanden wir auch, dass die Kinder uns so tatkräftig beim Einräumen des Spielmobils geholfen haben. Umso schneller konnten wir mit dem Abschlusskreis beginnen. Dort wurden die Werke der Kinder gewürdigt. Im Kreis durften die Kinder ihre Werke den anderen zeigen und bekamen dafür großen Applaus. Wir haben die Kinder daran erinnert, dass wir morgen noch einmal hier sein werden und wir uns sehr freuen würden, wenn sie morgen wiederkommen und ihre Freunde und Geschwister noch mitbringen würden. Wir spielten noch das Schlusspiel „Kissen rutschen“ und verabschiedeten uns indem wir 3x unser Ritual „Biiiiiss Mooooorrrgggeen“ riefen.

### Zitate:

Tini zu Kind: „Hast du schon einen Becher?  
Kind: „Nö, brauch ich net, ich hab Kindercola dabei!“

Kind beim Workshop zu Sophia: „Ne du brauchst mir nicht helfen, ich lass das lieber den Mann machen!“ (Moritz)



### 5. Tourtag – 2. Tag Seubersdorf, 02.08.2019

Team:	Leonie, Kristina, Ali, Elias, Michael, Josi, Sophia, Moritz, Julia S., Silvia
Kinder:	60, entspannt, ausgelassen, geduldig, hilfsbereit, ruhig, schlau
Bedingungen:	großer, abgegrenzter Sportplatz, Hartplatz für Pedalos, Toiletten, Überdachter Platz für Trinkstation
Wetter:	sonnig, bewölkt
Besonderheiten:	Keine
Special Guest:	Platzwart des Fußballplatzes

Am zweiten Tag in Seubersdorf begrüßten wir die Kinder wieder mit vielen tollen Spielsachen aus unserem Spieleanhänger. Wie bereits am ersten Tag starteten wir mit dem Begrüßungskreis und fragten nach, wer denn schon gestern alles da war und welches Kind neu dazugekommen ist. Die Kinder, welche gestern schon da waren, durften das Spielmobil kurz vorstellen. Selbstverständlich folgte danach unserer traditioneller „Spiiiiielmobiliiiiil-Ruf“, welcher noch einige Kinder zu uns auf den Sportplatz lockte. Diesmal haben die Kinder beim Namensklatschen nur 56 Sekunden gebraucht.



Weiter ging es wie am Vortag mit unseren Fallschirmspielen. Wir teilten die Kinder wieder in zwei Gruppen auf und spielten „Krokodil“, „Fußball“, „Katz und Maus“, „Schlangenbiss“ und „Durchlaufen“. Das hat den Kindern viel Spaß gemacht aber auch einiges an Kraft gekostet, weshalb eine Trinkpause gemacht wurde. Anschließend ging es mit den New Games weiter. Mit den jüngeren Kindern spielten wir „Rabenmama“, „Oktopus“ und „Yamak“. Die

älteren Kinder spielten „Nachtfalter und Fledermaus“, „Toilette“ und „Das kotzende Känguru“. Bevor wir uns im Themenkreis versammelten, legten wir nochmal eine Trinkpause ein. Im Themenkreis zählten wir, wie viele Kinder heute da sind, wiederholten unser Thema „Spielmobile for Future“ und riefen dreimal ganz laut unseren Freund Ruuuuudiiiiii, welcher den ganzen Tag schon wieder geschlafen hatte. Rudi brachte uns einen Brief von Hubert mit. Darin stand, wie die Kinder gemeinsam die Welt retten können und die Workshops wurden dabei vorgestellt. Beim „Mozart-Workshop“ konnten die Kinder Regenmacher und Rasseln basteln. Beim Workshop „Aus Alt macht Neu“ durften die Kinder Raketenautos herstellen und frei basteln. Der „Forscher-Workshop“ lud zum Forschen und Entdecken mit Lupen, Keschern und Bechern ein. Die Kinder fanden Grashüpfer, Nachtfalter, Käfer und sammelten Müll aus dem Gebüsch, welchen sie in den Abfalleimer beförderten. Beim „Picasso Workshop“ konnten die Kinder ihre gebastelten Werke noch bemalen oder selbst ein Bild gestalten. Die Kinder malten viele tolle Regenbögen, Schmetterlinge, Blumenwiesen, eine Weltkugel, das Spielmobil und weitere Dinge.

Beim Aufräumen halfen alle Kinder tatkräftig mit, die Kisten wieder in das Spielmobil zu räumen. Danach versammelten wir uns schon zum Abschlusskreis. Wieder würdigten wir die entstandenen Werke der Kinder mit großem Applaus. Im Anschluss wiesen wir die Kinder darauf hin, dass morgen der letzte Tag ist, dieser aber ganz besonders wird und sie deshalb wieder ihre Freunde und Geschwister mit zum Spielmobil bringen können.



## Tourtagebuch Seubersdorf (01.08.-03.08.2019)

Viel zu schnell endete auch der zweite Spielmobiltag in Seubersdorf. Wir verabschiedeten uns noch laut mit unserem Ritual „BIIIISSS MOOORGEEN“, indem wir im Kreis standen und gemeinsam in die Mitte liefen.

Zitate:

Kind fängt Julia mit dem Kescher und sagt zu Ali: „Schau mal, ich hab da was ganz komisches gefangen!“

Kinder: „Woaaaaow, da ist ein grüner Grashüpfer!“

Kind, schnappt ihn schnell mit der Hand: „Des is meiner!!“

Leonie im Begrüßungskreis zu Ali: „Boah, ich hab vergessen was ich sagen muss...“

Kind: „Dann schau doch af dein Zed!!“

Kind: „Rudi, weißt du was 10x10 ist?“

Rudi: „Ja, 200!“

Kind: „Neeeeeee, 20!“



## 6. Tourtag – 3. Tag Seubersdorf, 03.08.2019

Team:	Leonie, Jochen, Michael, Josi, Sophia, Moritz, Julia S., Silvia
Kinder:	63, lebhaft, aufgeweckt, motiviert, munter, freundlich, höflich, aufmerksam
Bedingungen:	Turnhalle mit Möglichkeit zur Trennung, Toiletten
Wetter:	wechselhaft, regnerisch, warm, sonnig
Besonderheiten:	Keine
Special Guest:	Hausmeister

Der dritte und letzte Tag in Seubersdorf startete wie an beiden anderen Tagen mit dem Begrüßungskreis. Wir besprachen wieder welche Kinder gestern oder vorgestern schon da waren und welches Kind neu zu uns hinzugekommen ist. Noch einmal wiesen wir die Kinder darauf hin, dass heute der letzte Tag in Seubersdorf ist und dieser besonders wird. Das „SPIEELMOBIIIIIL“ haben wir selbstverständlich auch wieder dreimal laut gerufen. Nach dem Begrüßungskreis ging es mit den New Games weiter. Wir spielten „Fuchsschwanz“, „Der Hai kommt“, „Blinzeln“, „Katz und Maus“ und „Bio Burger“. Nach der Anstrengung gab es auch wieder eine Trinkpause. Gleich danach trafen wir uns für den Themenkreis. Dort wurden die heutigen Kinder gezählt, das Thema zum letzten Mal wiederholt und unser Freund Rabe Rudi gerufen. Rudi erklärte uns, was heute zu tun ist. Auf die Kinder warteten verschiedene Stationen, welche sie gemeinsam bewältigen können. Rudi versprach den Kindern auch eine kleine Überraschung, wenn wieder alle so toll wie an den Tagen zuvor mithelfen. Die Kinder waren begeistert von der Idee und wollten direkt beginnen.

Somit teilten wir die Kinder in vier gleichgroße Gruppen auf. Jedes Team überlegte sich einen Gruppennamen mit einem Gruppensymbol und einen Schlachtruf.

Die erste Gruppe nannte sich „Sonne, Mond und Sterne“. Als Gruppensymbol malten sie sich „Sonne, Mond und Sterne“ auf den Handrücken. Als Schlachtruf riefen sie ganz laut „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“. Die zweite Gruppe nannte sich „Die schlauen Hasen“. Ihr Symbol, war ein *blauer Hase*, welchen sie sich auf den Handrücken malen ließen. Als Schlachtruf sagten sie ganz laut den Spruch „Auf die Plätze, auf den Rasen, ja, wir sind die schlauen Hasen“. Die dritte Gruppe nannte sich „Die Weltretter“. Auf den Handrücken malten sie das Symbol einer *Weltkugel*. Als Schlachtruf riefen sie laut „Auf geht's“. Die vierte und letzte Gruppe nannte sich „Wir halt“. Als Symbol malten sie sich einen *Smiley* auf den Handrücken. Ihr Schlachtruf war „Des san die gloana und des san halt wir“.



Als alle Gruppen ihren Namen, Symbol und Schlachtruf hatten, ging es mit den Stationen los. Die Kinder würfelten mit dem großen Würfel und je nachdem welche Zahl gewürfelt wurde, konnten sie am Spielfeld weiterlaufen. Anschließend mussten sie die gewürfelte Zahl in der Turnhalle suchen. Auf dieser Karte stand ein Codewort, dieses mussten sie den Betreuern mitteilen um eine Aufgabe



## Tourtagebuch Seubersdorf (01.08.-03.08.2019)

lösen zu können. Beispielsweise das ABC rückwärts aufsagen, ein Lied vorsingen oder die Buchstaben des Spielmobil T-Shirts zu zählen.

Nachdem jede Gruppe die Stationen erfolgreich bewältigt hatte, durften die Kinder am Spielanhänger spielen, bis wir uns zum letzten Mal im Abschlusskreis getroffen haben. Im Abschlusskreis stellten sich zunächst die Gruppen vor, zeigten ihr Symbol und riefen ihren Schlachtruf. Wie versprochen kam Rudi zu uns und brachte den Kindern ein Geschenk mit. Als Dankeschön durfte sich jedes Kind davon etwas aussuchen. Die Kinder bedankten sich bei Rudi mit der „Dankesrakete“. Zum Schluss nahmen wir uns an die Hände und riefen ganz laut „Uuuunnnndddd Tscchhüüsss“. Somit endeten drei lustige, spannende und schöne Spielmobiltage in Seubersdorf.

Zitate:

Kind während des Themenkreises: „Der Betreuer hat ja die Hand in Rudis Po!“



Leonie im Abschlusskreis: „Wir müssen doch noch den Rudi rufen!“

Kind sagt daraufhin zu Julia: „Ich kann doch net den ganzen Tag brüllen.“



# Unterölsbach



## Zitate:

Kind 1: „Halli Hallöchen!“

Kind 2: „Er sitzt am Klöchen...“

Leonie beim Einteilen der Fänger: „Kinder, die „Ich“ schreien kommen ned dran! ... Okay du bist süß, du darfst trotzdem!“

Moritz: „Ihr müsst rennen!“

Kind 1: „Warum na? Die kumma ja ned!“

Kind 2: „Ich muss mein Sprit aufheben, mei Tank is eh scho halb leer!“



## 7. Tourtag – 1. Tag Unterölsbach, 07.08.2019

Team:	Silvia, Verena, Kristina, Magdalena, Ali, Elias, Leonie, Michael, Moritz
Kinder:	80; lebendig, kreativ, hilfsbereit, aufgeweckt, bewegungsfreudig, ideenreich
Bedingungen:	Großer Fußballplatz mit einer Halle, Toiletten, wenig Schatten
Wetter:	zuerst regnerisch und bewölkt, später haben sich Wolken gelichtet
Besonderheiten:	Viele Mütter, 30 Kinder aus Mittagsbetreuung
Special Guests:	Renate, Brigitte Christine

Unser erster Tag in Unterölsbach begann damit, dass jedes Kind bei seiner Ankunft ein Namensschild bekam. Anschließend konnten sie sich an verschiedenen Spielgeräten austoben. Nachdem die Kinder Zeit hatten, sich unter anderen an den Stelzen, Jonglierbällen oder Sommerski auszuprobieren, trafen wir uns gemeinsam im Begrüßungskreis. Hier besprachen wir, was das Spielmobil ist, wer wir sind und wer schon mal da war. Dann riefen alle zusammen dreimal „SPIIIIEELMOBIIIIIL“ damit auch das letzte Kind aus Unterölsbach wusste, dass wir zu Besuch waren. Anschließend spielten wir das Spiel „Namensklatschen“. Hierbei ging es im Kreis und jedes Kind durfte nacheinander klatschen und gleichzeitig seinen Namen laut rufen. Weiter ging es dann mit



den Fallschirmspielen. Gemeinsam spielten wir „Wind und Wellen“, „Popcorn“ und „Rudi muss ins Bett“. Im Anschluss kamen dann die New Games. Das sind Spiele, bei denen es weder Verlierer noch Gewinner gibt. Hier spielten wir „Fischlein“ und „Yamak“ mit mehreren Yamaks. Danach gab es eine Trinkpause. Im anschließenden Themenkreis zählten wir gemeinsam die Kinder und ließen sie anhand unserer bedruckten T-Shirts das Thema unserer Spielmobiltour erraten. Zur Freude

aller kam Rabe Rudi zu Besuch und hatte einen Brief von seinem Freund Hubert dabei. Dieser erzählt von seinen verschiedenen Reisen auf der Welt. Nachdem Rudi wieder davon geflattert war, stellten wir den Kindern die Workshops des Tages vor. Im „Picasso Workshop“ konnten die Kinder wieder Ausmalbilder bemalen und freie Bilder gestalten. Bei dem Workshop „Grüner- Daumen“ sind viele Grasköpfe entstanden. Mit dabei hatten wir auch den Workshop „Aus Alt mach Neu“, bei dem die Kinder Autos, Züge, Geheime Boxen, Häuser und Kerzenständer bastelten. Nach dem gemeinsamen Aufräumen durfte im Abschlusskreis jeder seine entstandenen Werke präsentieren. Dies wurde gewürdigt und jeder bekam dafür auch einen großen Applaus. Zum Schluss spielten wir noch eine Runde „Grimmiger König“. Wir wiesen die Kinder noch auf den morgigen Tag hin und verabschiedeten uns schließlich voneinander. Hierzu stellten wir uns in einen Kreis, hielten uns an den Händen, liefen in die Mitte und riefen ganz laut „BIIIIIIIIIS MOOOOOORGEEEN“



## 8. Tourtag – 2. Tag Unterölsbach, 06.08.2019

Team:	Silvia, Verena, Kristina, Magdalena, Ali, Elias, Leonie, Moritz
Kinder:	44, kreativ, motiviert, lebendig, offen, aufgeweckt
Bedingungen:	großer Fußballplatz mit Halle, Toiletten, wenig Schatten
Wetter:	zuerst sonnig, später regnerisch
Besonderheiten:	viele Mütter
Special Guests:	Michi ☺

Aufgrund des schlechten Wetters fand der zweite Tag leider auch in der Halle statt. Im Begrüßungskreis besprachen wir zuerst, wer gestern schon da war, welche Kinder heute neu da seien und wer noch weiß was wir am Vortag gemacht haben. Danach riefen alle zusammen dreimal

„SPIIIIEELMOBIIIIIL“, damit auch das letzte Kind aus Unterölsbach wusste, dass wir wieder zu Besuch waren. Anschließend spielten wir das Spiel „Namensklatschen“. Hierbei ging es im Kreis und jedes Kind durfte nacheinander klatschen und gleichzeitig seinen Namen laut rufen. Dieses Mal versuchten wir die Zeit von gestern zu verbessern. Weiter ging es dann mit den Fallschirmspielen. Zusammen spielten wir „Durchlaufen“, „Katz



und Maus" und „Krokodil“. Dann gab es eine kurze Trinkpause. Anschließend spielten wir die „New Games“. Heute spielten wir alle zusammen „Zauberwald“, „Rabenmama“ und „Bio Burger“. Nach einer weiteren Trinkpause setzten wir uns in den Themenkreis. Hier wurden zuerst wieder alle Kinder gezählt. Heute waren es 44. Anschließend haben wir den Raben Rudi gerufen, der mit einem zweiten Brief angeflattert kam. Auch heute sollte es wieder tolle Workshops für die Kinder geben. Unter anderem gab es den Workshop „Aus Alt macht Neu“, bei dem die Kinder aus alten Sachen Neue machen durften. Hier bastelten sie Ketten, Schlüsselanhänger, Armbänder, Sorgen-Roboter, Zauberboxen und Klopapiermonster. Beim „Tischler-Workshop“, bei dem die Kinder hämmern und sägen durften, entstanden Boote, Herzen und Sterne, verschiedene Kleiderhacken, ein Floß und Häuser. Im „Picasso-Workshop“ konnten die Kinder schließlich ihre Werke anmalen und gestalten. Zudem wurden viele Ausmalbilder und Klecksbilder gemalt. Ebenso wurden auch Eierkartons bemalt. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und einer Trinkpause versammelten wir uns im Abschlusskreis. Hier wurden die Werke jedes Kindes mit einem tobenden Applaus gewürdigt. Zum Schluss spielten wir noch Kissenrutschen. Danach wiesen wir noch drauf hin, dass der morgige Tag ein besonderer Tag wird. So endet dieser Spielmobiltag und wir verabschiedeten uns zum Schluss noch mit einem „BIIIISSSS MOOOORRRGGGEEEN!“



## Tourtagebuch Unterölsbach (05.08.-07.08.2019)

Zitate:

Kind: „Wohnt ihr eigentlich in dem Spielmobil?“



Leonie beim Fänger einteilen: „Ich-Kinder“ kommen nicht dran. Oh du aber schon, du bist süß!“



### 9. Tourtag – 3.Tag Unterölsbach, 07.08.2019

Team:	Silvia, Verena, Kristina, Magdalena, Elias, Ali, Leonie, Moritz
Kinder:	37, kreativ, motiviert, lebendig, offen, aufgeweckt
Bedingungen:	großer Fußballplatz mit Halle, Toiletten, wenig Schatten
Wetter:	regnerisch
Besonderheiten:	Keine
Special Guest:	Keine

Der dritte Tag in Unterölsbach startete, wie am Vortag, mit dem Begrüßungskreis. Wir fragten die Kinder zuerst, wer gestern schon da war und wer neu sei, wonach die „alten“ Kindern den neuen erklärten, wo Toiletten sind und wo sich die Trinkstation befindet. Wie immer riefen wir gemeinsam „SPIIIIIIIIELLLLMOBILLLL!!!!“. Am Ende spielten wir noch Namensklatschen. Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich mit den „New Games“ weiter. Wir spielten „Der Hai kommt“, „tote Fische“ und „Oktopus“, wobei die Kinder sich austoben konnten. Danach machten wir eine kurze Trinkpause und gleich war es auch schon wieder Zeit für den Themenkreis. Nachdem wir die Kinder gezählt und die Kinder unser Thema wiederholt hatten, bekamen wir erneut Besuch vom Raben Rudi, welcher auch dieses Mal einen Brief von seinem Freund Hubert dabei hatte. Natürlich durfte Rudi auch heute den Brief wieder vorlesen. Rudi fragte die Kinder, ob sie ihm noch ein letztes Mal helfen wollen. Die Kinder wurden hierfür in 4 Gruppen eingeteilt. Die Kindergartenkinder waren die „Schlaue Fische“ mit ihrem Schlachtruf „1, 2, 3 4, die schlaue Fische, das sind wir!“ und einem Fische als Symbol. Die zweite Kindergarten-Gruppe waren die „Schlaue Fische“ mit ihrem Schlachtruf „Hier kommen die schlaue Fische“ und eine Pizza als Symbol. Die Erst- Und Zweitklässler waren die „Umweltretter“ mit ihrem Schlachtruf „1, 2, 3, die Umweltretter kommen herbei“ und eine „durchgestrichene Flasche“ als Symbol. Alle älteren Kinder waren „Die Umweltschützer“ mit ihrem Ruf „5, 3, 8, die Umwelt wird sauber gemacht“. Ihr Symbol war eine Weltkugel. Danach haben wir die verschiedenen Stationen durchgemacht.

Station 1 „Rettet den Hai“

Station 2 „Eisbaustein-Spiel“

Station 3 „Fische Eier“

Station 4 „Sack Hüpfer“

Station 5 „Dosen werfen“

Station 6 „Decken wenden“

Station 7 „Gordischer Knoten“



Jede Gruppe konnte sich seine Trinkpausen selbst einteilen. Als alle Stationen erfolgreich bewältigt waren, räumten wir gemeinsam auf. Da noch Zeit war, spielten wir nochmal zwei Spiele: Bio Burger und Toilette. Anschließend folgte der Abschlusskreis. Hier stellten sich zuerst die Gruppen vor, zeigten allen ihr Symbol und riefen ihren Schlachtruf. Danach kam Rudi und lobte die Kinder und bedankte sich bei ihnen, dass sie die Aufgaben so toll gemeistert haben. Er hatte auch ein kleines Dankschön für die Kinder in der Schatztruhe dabei. Die Kinder bedankten sich bei Rudi mit einer „Dankesrakete“ und wir verabschiedeten uns voneinander traditionell in unserem Kreis. Wir liefen alle in die Mitte und riefen ganz laut „UUUUUUUUUUUND TSCHÜÜÜÜÜS!“ So endeten drei spannende, schöne, lustige und heiße Spielmobiltage in Unterölsbach.

Zitate:

Kind: „Ich wünsche mir einen Hund mit solchen Puschelohren!“

Moritz: „Einen Husky?“

Kind „Nein, nicht so einen Schlittenhund!“

Moritz versteht: „Nein, nicht so einen Schneckenhund!“



# Dietfurt



## Zitate:

Tini (im Themenkreis): „Unser Thema ist ja Spielmobil For Future. Das heißt übersetzt „Spielmobil für die Umwelt.“

Ali zu Kind, welches Magdas Wasserflasche brachte: „Du bist ein Traum!“

Kind: „Ne, ich bin a Kind.“

Silvia bei den Namensschildern zu Kind: „Wie heißt du?“

Kind: „Vincent mit Clown-Z!“ (gemeint war „C“)



### 10. Tourtag- 1. Tag Dietfurt, 10.08.2019

Team:	Leonie, Silvia, Magdalena, Verena, Moritz, Kristina, Amelie, Ali
Kinder:	53, geduldig, offen, lieb, höflich, dankbar
Bedingungen:	Schule mit Fußballplatz, viele kleine Schattenplätze, Turnhalle, grünes Klassenzimmer
Wetter:	sonnig, warm, bewölkt, angenehm
Besonderheiten:	Rasenmäher, neues Auto vom Hausmeister, fußballspielende Jungs, Bienenstich
Special Guest:	Hausmeister, Frau von der Stadt, Frau von der Presse

Am zehnten Tour-Tag war das Spielmobil nach Dietfurt unterwegs. Nachdem sich nach und nach alle Kinder eingefunden hatten, begannen wir mit dem Begrüßungskreis. Dort wurde erklärt, WER wir sind, WIE lange wir da sind, welche Kinder das Spielmobil bereits aus den vergangenen Jahren kennen und WOHER wir kommen. Daraufhin wiesen



wir noch auf mögliche Gefahren für die Kinder hin. Um alle restlichen Kinder aus Dietfurt hören zu lassen, dass die Tour jetzt beginnt, riefen wir alle zusammen ganz laut „SPIIIELMOBIL“. Anschließend spielten wir das Spiel „Namensklatschen“, sodass wir uns schon ein wenig besser kennenlernen konnten. Daraufhin begannen die Fallschirmspiele. Sowohl mit den Großen als auch mit den Kleinen spielten wir „Wind und Wellen“, um uns aufzuwärmen. Die

Großen ließen gelbe Tennisbälle als „Popcorn“ springen und spielten anschließend „Rudi muss ins Bett“. Zusätzlich spielten die Großen noch *Durchlaufen*. Die Kleinen spielten „Schlangen-Biss“ und *Durchlaufen*. Nach einer Trinkpause kamen dann die New Games. Die Spiele „Held und Prinzessin“ und „Der Hai kommt“ kamen super bei den Großen an. Bei den Kleinen wurde „Fischlein“ und „Jamak“ gespielt. Nach einer weiteren kurzen Trinkpause folgte anschließend der Themenkreis. Zunächst wurden alle Kinder im Kreis gezählt. Nun durften die Kinder unser diesjähriges Thema erraten, woraufhin wir erklärten was „SPIELMOBIL FOR FUTURE – Kinder wir retten die Welt“ bedeutet. Dann riefen wir den Raben Rudi zu uns, welcher einen Brief für uns dabei hatte. Dieser wurde laut vorgelesen. Wir fassten gemeinsam den Inhalt des Briefes zusammen und stellten den Kindern die Workshops vor, bei denen sie fleißig mitmachen sollten um die Welt zu retten. So entstanden Grasköpfe und hängende Grasgärten im „Grünen Daumen Workshop“. Im „Mozart Workshop“ entstanden Regenmacher, Rasseln und ein Eiermacherhalter. Beim „Aus alt macht neu Workshop“ entstanden Fußketten, Armbänder, Ketten, Baseballschläger, Schlüsselanhänger und ein Einhorn aus Klorollen. Die Werke und Ausmalbilder wurden im „Picasso Workshop“ bemalt. Im Abschlusskreis konnten die Kinder stolz ihre Werke vorzeigen. Bevor wir uns verabschiedeten spielten wir noch



## Tourtagebuch Dietfurt (08.08.-10.08.2019)

„Kissenrutschen“. Nun verabschiedeten wir uns mit einem lauten „Biiis moooooooooorgeen“ und freuten uns schon auf den 2. Tag in Dietfurt.



## 11. Tourtag- 2. Tag Dietfurt, 09.08.2019

Team:	Leonie, Magdalena, Verena, Moritz, Christina, Amelie, Ali
Kinder:	53, lieb, nett, kreativ, hilfsbereit
Bedingungen:	Schule mit Fußballplatz, viele kleine Schattenplätze, Turnhalle, grünes Klassenzimmer
Wetter:	sonnig, warm, heiß
Besonderheiten:	Rasenmäher, Linienzieher
Special Guest:	Frau von der Presse

Am zweiten Tag in Dietfurt waren genauso viele Kinder wie am Vortag anwesend. Im Begrüßungskreis fragten wir die Kinder zunächst, wer denn neu sei und gestern schon mal da war. Auch am 2. Tag riefen wir alle zusammen laut „SPIIIELMOBIL“, sodass uns auch wirklich alle Kinder aus Dietfurt hörten. Zum Abschluss des Begrüßungskreises spielten wir „Namensklatschen“ und waren dabei noch schneller als am Vortag. Anschließend wurden bei den Fallschirmspielen bei den Großen „Durchlaufen“ und „Fußball“ gespielt. Zur gleichen Zeit spielten die Kleinen „Durchlaufen“, „Katz und Maus“ und zur Erfrischung „Drunterlegen“. Nach einer Trinkpause waren alle Kinder von dem New Game „Bio Burger“ sehr begeistert. Nach einer weiteren kurzen Trinkpause starteten wir mit dem Themenkreis. 53 Kinder zählten wir am 2. Tag in Dietfurt. Im Themenkreis besuchte uns wieder der verschlafene Rabe Rudi mit einem Liebesbrief. In dem Brief wurden auch die Workshops des Tages vorgestellt. Im „Tischler Workshop“ wurde dann fleißig an Schildern, Booten und anderen kreativen Dingen gesägt und genagelt. Beim „Aus alt macht neu Workshop“ entstanden Armbänder, ein Biberdamm und es wurde vieles aus Überraschungseier gebastelt. Im „Picasso Workshop“ wurden Ausmalbilder, Überraschungseier und eigene Werke bemalt. Beim „Grünen Daumen“ wurden hängende Gärten und Doppelt-Hängende-Gärten kreiert. Nach dem gemeinsamen Aufräumen präsentierten alle Kinder stolz im Abschlusskreis ihre Werke. Zum Abschluss wiesen wir auf den morgigen Tag hin, denn der letzte Tag in einer Gemeinde ist ein besonderer Tag. Nach dem Spiel „Rudi und Hubert“ verabschiedeten wir uns mit einem lauten „Biiis moooooorgeen“ in Vorfreude auf den nächsten Tag.



### Zitate:

Kind holt Wasserflasche von Magdalena.  
Magdalena bedankt sich.  
Ali sagt: „Du bist ein Traum!“  
Kind: „Ne, ich bin a Kind!“

Magdalena: „Halleluja, jetzt geht der Nagel scho wieder ned nei!“  
Kind 1: „Halleluja sagt ma ned!“  
Kind 2: „Warum? Halleluja is doch a Lied!“



## 12. Tourtag- 3. Tag Dietfurt, 10.08.2019

Team:	Silvia, Magdalena, Verena, Moritz, Amelie, Ali
Kinder:	42, aktiv, powervoll, ehrgeizig, geduldig, lieb, offen
Bedingungen:	Schule mit Fußballplatz, viele kleine Schattenplätze, Turnhalle, grünes Klassenzimmer
Wetter:	regnerisch, bewölkt, später Sonne
Besonderheiten:	viele Mütter, Gemälde für Betreuer, Kindertanz
Special Guest:	Frau von der Presse

Auch am dritten und letzten Tag waren wieder einige Kinder in Dietfurt beim Spielmobil. Im Begrüßungskreis interessierte uns noch einmal wer schon mal da war und wer neu ist. Nachdem wir wieder dreimal extrem laut „SPIIIIELEMOBIL“ riefen, spielten wir zum letzten Mal „Namensklatschen“. Da der dritte Tag der Besondere Tag ist, spielen wir



keine Fallschirmspiele, sondern starten gleich mit den New Games. Wir spielten „Baustelle“, „Toilette“ und „Oktopus“ mit der gesamten Gruppe. Nach einer Trinkpause machten wir mit dem Themenkreis weiter. Im Themenkreis zählten wir Kinder, wiederholten unser Thema noch einmal und Rudi brachte wieder einen Brief. Die Kinder wurden dann, nach dem Erklären der Rally in drei Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 waren „Die coolen Naturforscher“ und hatten „1, 2,

3, 4 die Umwelt retten wir“ als Ruf. Als Symbol hatte diese Gruppe eine *Weltkugel (Kreis) mit Welle*. Gruppe 2 gab sich den Namen „Die Rudibande“. Ihr Ruf war „1, 2, 3, 4 die Rudibande das sind wir“. Ihr Symbol war der Fuß von Rudi. Gruppe 3 hatte den Namen „Team Prof. Dr. Dr. Schlaumeier“ Ihr Ruf war „5, 6, 7, 8 die Anderen werden platt gemacht“. Ihr Symbol war das *Gesicht des Professors*. Nun begann die Rally. Die Kinder durften Zahlen suchen, die auf Kärtchen geschrieben auf dem Gelände verteilt aufgehängt waren. Hatten sie die richtige Zahl gefunden, durften sie eine Aufgabe lösen. Anschließend würfelten sie, um zu wissen, welche Zahl sie als nächstes suchen sollten. Die Rally war vorbei, nachdem alle Gruppen fast zeitgleich bei Nummer 60 angelangt waren. Im Abschlusskreis durften sich alle Gruppen vorstellen, ihren kreativen Namen sagen und ihren Gruppenruf präsentieren. Nach einem spannenden Tag gab es nochmal einen Applaus für alle und Rudi verteilte an alle Kinder eine Belohnung, denn sie hatten ihm geholfen ein bisschen vorsichtiger in Zukunft mit ihrer Umwelt umzugehen. Um uns für die Belohnung zu bedanken machten wir gemeinsam die „Dankesrakete“. Mit einem lauten „Uuuuuuund Tschüss“ verabschiedeten wir uns von den Kindern aus Dietfurt und freuen uns schon darauf, einmal wieder nach Dietfurt kommen zu dürfen.





# Pilsach



## Zitate:

Moritz: „Wir brauchen einen Schlachtruf für unsere Gruppe. Irgendwas, das man gut rufen kann!“

Kind: „Hilfe!“

Kind: „Habt ihr jeden Tag einen anderen Namen? Ist das wegen Datenschutz?“

Johanna: „Was macht man bei einer Überschwemmung?“

Kind: Teppich drauflegen!“



### 13. Tourtag – 1. Tag Pilsach, 12.08.2019

Team:	Moritz, Ali, Johanna, Kimberly
Kinder:	16, ausdauernd, kreativ, offen, gefühlvoll, schmerzfrei
Bedingungen:	Gymnastikraum, Toiletten
Wetter:	regnerisch, kühl, später sonnig
Besonderheiten:	Süßigkeiten, Käsekuchen und Kaffee für Betreuer
Special Guest:	2. Bürgermeisterin Ulrike Nießbeck, Gansbräu-LKW, Mütter

Der erste Tag in der Pilsach startete mit einem Begrüßungskreis, bei dem die Kinder gefragt wurden, wer wir sind und woher wir kommen. Ein paar Kinder, die schon einmal beim Spielmobil dabei waren, konnten diese Fragen für alle beantworten. Wir erklärten, dass wir die kommenden drei Tage mit spannenden Spielen und Aktionen, sowie interessanten Workshops verbringen werden. Zusätzlich wurden noch wichtige Informationen, wie Gefahren und der Weg zur Toilette als auch zur Trinkstation besprochen, damit einem tollen Tag nichts mehr im Wege stand. Um weitere Kinder aus Pilsach wissen zu lassen, wo wir uns mit dem Spielmobil befinden, riefen wir gemeinsam dreimal ganz laut: „SPIIIIEELMOOOBIIIIIL!“. Anschließend begann unser erstes Kennenlern-Spiel „Namensklatschen“, bei dem es im Kreis ging und jedes Kind seinen Namen sagte und dabei einmal in die Hand klatschte. Nach unserem Begrüßungskreis ging es gleich mit den Fallschirmspielen „Wind und Wellen“, „Schlangenbiss“ und „Drunterlegen“ weiter. Zum Verschnaufen gab es daraufhin eine kleine Trinkpause, um danach gestärkt bei den „New Games“ (Spiele ohne Verlierer) mitzumachen. Wir spielten zusammen „Der Hai kommt“, „Nachtfalter und Fledermaus“ sowie „Bio Burger“, bei dem die Kinder sich gemeinsam in Burger, Kartoffelecken und glückliche Hühner verwandelten und dabei eine Menge zu lachen hatten. Nach einer zweiten Trinkpause versammelten wir uns im Themenkreis. Nach dem Zählen der Kinder und dem Erraten unseres Themas der diesjährigen Spielmobiltour bekamen wir Besuch von Rabe Rudi, der einen Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier im Gepäck hatte. Die Kinder erfuhren, dass in unserer Umwelt einiges an Müll liegt und sie nun gemeinsam mit dem Spielmobil die Welt zu verbessern dürfen. Die Betreuer und Rudi stellten die heutigen Weltretter-Workshops vor - „Aus-alt-mach-neu“, „Der Grüne Daumen“ und „Picasso“. Danach halfen alle gemeinsam beim Bus ausräumen und dem Aufbau der Workshops. Nun durften die Kinder entscheiden, bei welchem Workshop sie kreativ werden wollen. Beim „Grünen Daumen“ entstanden lustige Grasköpfe, die schon bald wachsen und gedeihen. Tolle Bilder mit verschiedenen Techniken, wie dem Korkenstempel und Fingerabdrücken, entstanden beim „Picasso“-Workshop. Auch ein neues Kunstwerk für das Spielmobil wurde dabei gestaltet! Bei „Aus-alt-mach-neu“ wurden aus allerlei Recyclingmaterial Schiffe, Ferngläser und sogar Schatztruhen geschaffen. Gegen 16:30 wurde das Aufräumen der Workshops eingeleitet, bei dem alle Kinder tatkräftig unterstützten. Wir trafen uns dann noch einmal in einem Abschlusskreis, bei dem die Werke jedes Kindes mit einem großen Applaus gewürdigt wurden. Die Kinder wurden daraufhin gewiesen, dass auch morgen das Spielmobil in Pilsach sein wird und sie ihre Freunde mitbringen sollen. Zum Abschluss wurde noch die Mitmachgeschichte „Der grimmige König“ gelesen und als letzte Tat des Tages nahmen wir uns an den Händen, liefen in die Mitte und riefen laut „Biiiiis moooooorgeeeeeen!“



Zitate:

Kind: „Ich mal die Nase vom Graskopf  
schwarz an!“

Ali: „Warum denn das?“

Kind: „Weil der beim schwarzen Peter  
verloren hat!“

Kind fällt beim Pedalo fahren hin.  
Bruder: „Ach, die fällt immer hin!“



## 14. Tourtag – 2. Tag Pilsach, 13.08.2019

Team:	Moritz, Ali, Johanna, Jochen, Andre, Kimberly
Kinder:	36, kreativ, brav, impulsiv, geduldig, höflich, offen, gesprächig
Bedingungen:	Gymnastikraum, großer Parkplatz, Toiletten
Wetter:	wechselhaft
Besonderheiten:	Apfel- und Kirschtaschen sowie Kaffee für Betreuer
Special Guest:	2. Bürgermeisterin Ulrike Nießbeck, Mütter

Der zweite Tag in Pilsach startete wie am Vortag mit einem Begrüßungskreis im Gymnastikraum. Dabei wurde herausgefunden, wer am Tag zuvor schon bei uns war und wer neu bei uns ist. Dann durften die Kinder vom Vortag den Neuen erklären, wer wir sind und woher wir kommen. Es wurde noch einmal geklärt, wo sich die Toiletten und die Trinkstation befinden und welche Gefahren zu vermeiden sind. Auch an diesem Tag riefen wir dreimal ganz laut „Spiiiiiieellmooooobiiii!“, um weitere Kinder aus Pilsach auf uns aufmerksam zu machen. Auch diesmal spielten wir zu Beginn „Namensklatschen“, um zu wissen, wie wir alle heißen und um einen Geschwindigkeitsrekord aufzustellen. Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich über zu den Fallschirmspielen. Wir spielten „Durchlaufen“, „Katz und Maus“ und „Rudi muss ins Bett“, bei dem versucht wurde unseren müden Raben Rudi nur mithilfe des Fallschirms in sein Bett – einen Pappkarton – zu bringen. Daraufhin gab es erst mal eine kleine Trinkpause, um neue Energie für die New Games zu sammeln. Hier spielten wir gemeinsam „Held und Prinzessin“, „Oktopus“ und „Yamack“. Auch nach diesen Spielen war eine Trinkpause nötig, bevor es in unseren Themenkreis ging. Wie am Vortag wurden die Kinder im Kreis gezählt und festgestellt, dass wir uns mehr als verdoppelt haben zum Vortag! Für die Neuen wurde unser diesjähriges Tourthema von den gestrigen Kindern erklärt und um noch mehr zum Thema „Umweltschutz“ zu erfahren, riefen wir unseren schläfrigen Freund Rudi herbei, der erst beim dritten Mal Rufen herbeigeplattert kam. Dieser hatte wieder einen Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier dabei. Wir erfuhren, dass es in Afrika immer heißer wird und es viel zu selten regnet. Die Kinder wurden im Brief gefragt, ob sie wie am Vortag bereit sind, die Welt zu verbessern und mit einem lauten „Jaaa!“ war die Antwort klar. Daraufhin wurden von Rudi und den Betreuern die heutigen Workshops vorgestellt: Die „Tischlerwerkstatt“, der „Picasso“-Workshop und „Aus-alt-mach-neu“. Diese konnten heute aufgrund des besseren Wetters draußen stattfinden! Anschließend packten wieder alle Kinder beim Bus ausräumen und dem Aufbau mit an. Als alles startklar war, gingen die Kinder sofort zu ihren gewünschten Workshops. Bei der „Tischlerwerkstatt“ wurde fleißig gehämmert und gesägt. Es entstanden richtig coole Schiffe, Flugzeuge, Burgen, Züge und sogar Kerzenständer und Stühle! Beim „Picasso“-Workshop wurden schöne Landschaften und Namensschilder



gemalt, sowie mit Korken gestempelt. Armbänder und Ketten, Marmelbahnen, Katzenspielzeug und Darstellungen ihrer Familie erschufen die Kinder beim Workshop „Aus-alt-mach-neu“. Um 16:30 wurde alles gemeinsam zusammen aufgeräumt und wir trafen uns im Abschlusskreis, bei dem jedes Werk mit einem kräftigen Applaus gewürdigt wurde. Wir wiesen die Kinder daraufhin, dass wir morgen noch einmal da sein werden und dies unser „besonderer Tag“ sein wird, bei dem sie wieder ihre Freunde und Bekannte mitbringen dürfen. Der Tag endete mit dem Mitmachlied „Dackel Waldemar“ und wir verabschiedeten uns wie am Vortag mit „Biiis moorgeeeeeen!“

Zitate:

Ali (bei den Namensschildern): „Ihr bekommt zwei Namensschilder, eins für euch und eins für den Trinkbecher.“

Kind, enttäuscht: „Ich hab leider selber was dabei...“

Moritz: „Was ist eine Schlange mit Flügeln?“

Kind: „Luftschlange!“

(Moritz wollte auf einen Drachen hinaus)

Ali: „Was fressen Katzen denn gerne?“

Kind: „Fischfutter!“

Ali wischt nach dem Frühstück der Betreuer die Brösel mit der Hand vom Tisch: „Warum einen Lappen holen, wenn man selber einer ist?“



### 15. Tourtag – 3. Pilsach, 14.08.2019

Team:	Moritz, Ali, Johanna, Andre, Kimberly
Kinder:	49, übermotiviert, anhänglich, clever, teamfähig, verträumt, bewegungsfreundlich
Bedingungen:	Gymnastikraum, großer Parkplatz, sehr großer Sportplatz, Toiletten
Wetter:	bewölkt, teils sonnig
Besonderheiten:	Eis für alle, Wurstsemmeln für Betreuer, Fußballtraining, Wespenstiche
Special Guest:	2. Bürgermeisterin Ulrike Nießbeck, Mütter



Der dritte Tag in Pilsach startete, wie an den Tagen zuvor, mit einem Begrüßungskreis, diesmal draußen auf dem Sportplatz. Wir fragten die Kinder zunächst wer gestern und/oder vorgestern schon dabei war und wer neu dazugekommen ist. Die „alten“ Kinder durften wieder erklären, wer wir sind und es wurde geklärt, wo die Toiletten und die Trinkstation sind, sowie welche Gefahren zu beachten sind. Wie immer riefen wir drei Mal ganz laut „Spiiielmooobiiii“, um wieder alle Pilsacher Kinder wissen zu lassen, dass wir hier sind. Auch an diesem Tag durfte das Spiel „Namensklatschen“ nicht fehlen und wir stellten einen tollen Rekord von 21 Sekunden auf! Im Anschluss begannen die „New Games“ - wir spielten die Spiele „Yamack“ und „Toilette“ und hatten eine Menge Spaß. Danach ging es zur Trinkpause, um neue Energie zu tanken und fanden uns wieder im Themenkreis zusammen. Hier wurden wieder die Kinder

gezählt und unser Thema wiederholt. Im Anschluss riefen wir wieder unseren faulen Freund, den Raben Rudi, der auch heute einen Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier mitbrachte. Die Kinder hörten davon, dass in der Antarktis das Eis anfängt zu schmelzen aufgrund des Klimawandels. So bekamen die Kinder wieder eine Aufgabe, um unsere Welt zu retten. Da es der 3. Tag in Pilsach war und dieser besonders ist, stand den Kindern eine spannende Würfelrallye mit einfacheren, aber auch schwierigen Aufgaben bevor. Hierbei wurden die Kinder in drei verschiedene Gruppen eingeteilt, in denen sich ein cooler Name, Schlachtruf sowie Gruppensymbol überlegt wurde. Jede Gruppe hatte einen farbigen Spielchip für das Spielfeld erhalten und mit dem Werfen eines riesigen Würfels konnte das Spiel beginnen. Die Kinder mussten auf dem gesamten Gelände nach einer Karte mit der gewürfelten Zahl suchen. Auf der Rückseite dieser Karte war ein Passwort, dass sie ihrem Betreuer nannten und dann eine Aufgabe erhielten. Erst nach der Bewältigung durfte man wieder würfeln. Bei actionreichen Aufgaben wie dem gemeinsamen Überqueren eines Flusses mit Eisschollen und Wissensfragen zum Thema Umwelt haben sich die Kinder grandios geschlagen. Auch die Betreuer waren Teil der Aufgaben. Diese



gaben sich z.B. neue Namen und die Kinder mussten ihre richtigen herausfinden! Gegen 16:30 hieß es wieder aufräumen, um sich dann ein letztes Mal im Abschlusskreis zu treffen. Dort wurden alle Gruppen vorgestellt und im Anschluss der Rabe Rudi gerufen, der ganz stolz eine Belohnung für die Kinder dabei hatte. Um Rudi zu danken, starteten wir gemeinsam für ihn die Dankesrakete: 1,2,3,4 (Stampfen, auf die Oberschenkel klatschen und in die Hände klatschen) – Danke, danke, danke, danke!!! Zum Schluss verabschiedeten wir uns alle voneinander, indem wir uns nach alter Spielmobil Tradition im Kreis aufstellten, uns an den Händen nahmen und mit einem lauten „Uuuund tschüss!“ aufeinander zuliefen.

Zitate:

Johanna zu Rudi: „Frag doch mal den Robin.“ (Ali)

Rudi zu Robin (Ali): „Es ist ein Sie!“

Kind: „Habt ihr jeden Tag einen anderen Namen? Ist das wegen dem Datenschutz?“

Kind sieht Moritz mit Rudi: „Oh guck, da kommt der Dicke wieder!“

Moritz: „Wir brauchen einen Schlachtruf für unsere Gruppe. Irgendwas, das man gut rufen kann!“

Kind: „Hilfe!“

Johanna: „Was macht man bei einer Überschwemmung?“

Kind: „Teppich drauflegen!“



# Berngau



## Zitate:

Kind hält Julia bei der Trinkstation den Becher hin.

Julia: „Was sagt man da?“

Kind: „Bitte!“

Julia: „Und jetzt noch in einem ganzen Satz.“

Kind, verzweifelt: „Des kann i ned...“

Annika: „Jo? Wo willst du hin?“

Jo: „Ja.“

Chrissi H.: „Was passiert mit Eisbären, wenn die Eisschollen schmelzen?“

Kind: „Sie werden grün!“

Chrissi: „Das glaub ich nicht.“

Kind: „Dann werden sie halt rot!“



## 16. Tourtag – 1. Tag Berngau, 15.08.2019

Team:	Kimberly, Moritz, Ali, Julia H., Annika, Chrissi H., Chrissi S., Johanna
Kinder:	34, jung, kreativ, lieb, respektvoll, hilfsbereit, aufmerksam, spielfreudig, begeistert, ordentlich
Bedingungen:	Schulaula, Turnhalle, Toiletten, Pausenhof, Wiese, Hartplatz
Wetter:	Regen, wechselhaft
Besonderheiten:	kleinere Verletzungen
Special Guest:	Hausmeister Josef Silberhorn, Jochen ☺

Die sechste Station unserer Tour war in Berngau. Die Kinder wurden vom Team begrüßt und durften sich zunächst mit den Geräten des Spieleanhängers austoben. Dann wurde zum Begrüßungskreis gerufen, in dem erklärt wurde, wer wir sind, was wir machen, wie lang wir in Berngau sein werden und woher wir kommen. Danach riefen wir 3x ganz laut „SPIELMOBIIIL!“ damit alle Kinder aus Berngau Bescheid wissen, dass wir da sind. Beim „Namensklatschen“ stellten wir einen Rekord von 27 Sekunden auf. Danach ging es mit den Fallschirmspielen weiter, die wir mit einer großen Gruppe spielten. Nach der Einstimmung auf den Fallschirm mit „Wind und Wellen“ und „Schlangenbiss“ ging es beim „Fußball“ heiß her, wobei „Die Bunten“ 6:1 gegen „Die Berngauer“ gewannen. Um uns danach zu stärken spielten wir eine Runde „Obstsalat“. Danach erholten wir uns bei einer Trinkpause, um mit vollem Elan zu den New Games übergehen zu können. Zuerst spielten wir „Greta rettet die Welt“ und „Nachtfalter und Fledermaus“. Zum Abschluss spielten wir noch einige Runden „Bio



Burger“, um uns für den restlichen Nachmittag zu stärken. Im Themenkreis zählten wir die Kinder. Diese versuchten anschließend anhand unserer T-Shirts und der bereits gespielten Spiele unser diesjähriges Thema zu erraten. Mit „Spielmobil for Future – Kinder wir retten die Welt“ konnten die Kinder anfangs nicht viel anfangen. Als aber das Thema Umweltschutz angesprochen wurde, sind die Ideen aus den Kindern nur so hervorgesprudelt. Um noch mehr über das Thema zu erfahren riefen wir ganz laut RUUDII, unseren verschlafenen Raben, der erst beim dritten Ruf aus seinem Tiefschlaf erwachte und uns einen Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier brachte. Zusammen mit den Kindern wurden dann Bastel- und Malideen auf unserer sogenannten Themensau Waltraud gesammelt. Danach durften sich die Kinder in den Workshops kreativ verausgaben. Im „Picasso-Workshop“ wurden Werke und Holzstücke bemalt, außerdem entstanden Handabdruck-, Klatsch- und Stempelbilder. Im „Aus-alt-mach-neu-Workshop“ entstanden Vogelhäuser, Schmuckschatullen, Schatzkisten und Stiftehalter. In der „Tischlerwerkstatt“ wurde fleißig genagelt und gesägt, sodass Schiffe und Schilder hergestellt wurden. Beim „Forscher-Workshop“ durften die Kinder mit Keschern, Becherlupen und Pflanzen- und Tierbüchern auf Entdeckungsreise in der Wiese gehen. Nachdem alle fleißig beim Aufräumen mitgeholfen hatten, wurden alle Kinder in



## Tagebuch Berngau (15.08.-17.08.2019)

den Abschlusskreis gerufen und alle gemalten und gebastelten Werke mit Applaus gewürdigt. Abschließend spielten wir noch einige Runden „Rudi und Hubert“ und verabschiedeten uns mit einem ohrenbetäubenden „BIIIIIS MOOORGEEN!“

Zitate:

Annika: „Welches Obst kennt ihr?“

Kind: „Paprika!“

Annika: „Welches Obst mögt ihr?“

Kind: „Tomatensoße!“

Kind, im Themenkreis, nachdem das Thema besprochen wurde: „Wir können in die Zukunft reisen?“

Kind 1, über Chrissi S., welche am Rücken einen Ball im T-Shirt hat: „Die hat nen Ball hinterm Rücken!“

Kind 2: „Vielleicht ist das auch einfach eine alte Oma mit Buckel!“

Kind beim Bio-Burger: „Ich bin aber das Fleisch!“

Kind: „Ich kenn nur zwei Mannschaften: Den 1.FCN ... und den FC Nürnberg.“



## 17. Tourtag – 2. Tag Berngau, 16.08.19

Team:	Kimberly, Moritz, Ali, Julia H., Annika, Chrissi H., Johanna
Kinder:	32, kommunikationsfreudig, jung, aufmerksam, interessiert, konzentriert, geduldig
Bedingungen:	Schulaula, Turnhalle, Toiletten, Pausenhof, Wiese, Hartplatz
Wetter:	Sonne-Wolken-Mix, trocken, warm
Besonderheiten:	Katze zu Besuch, kleine Schürfwunden und Hammerverletzungen
Special Guest:	Keiner

Nachdem die Kinder sich wieder am Spieleanhänger ausgetobt hatten, fingen wir mit dem Begrüßungskreis an und wollten wissen, wer bereits gestern da war und wer neu ist. Außerdem erklärten die Kinder, die uns bereits kannten nochmal, wer wir sind und wo was ist. Danach riefen wir wieder 3x ganz laut „SPIIIIEELMOBIIIL“, um noch mehr Kindern Bescheid zu geben, dass wir da sind. Außerdem versuchten wir erneut den Rekord im „Namensklatschen“ aufzustellen. Dann ging es mit den Fallschirmspielen weiter. Zuerst haben wir „Robbe und Fisch“ gespielt, bevor wir zum Nil reisten und uns gefährliche „Krokodile“ immer wieder in den Fluss ziehen wollten. Anschließend brachten wir unsere Schlafmütze *Rudi ins Bett*, damit er uns später wieder unterstützen kann. Nach einer kurzen Trinkpause gingen wir zu den New Games über. Zuerst versuchte der Oktopus alle „Fischlein“ zu verwandeln, um ihm bei seiner Mission zu helfen. Danach tobten sich die Kinder bei „Toilette“ so richtig aus um sich dann in magische



„Wunderkisten“ zu verwandeln, aus denen wiederum viele tolle Tiere herauskamen. Anschließend gab es eine weitere Trinkpause bevor wir uns im Themenkreis getroffen haben. Dort zählten wir die Kinder und ließen anschließend die Kinder das Thema wiederholen und erklären. Dann riefen wir unseren Rudi dreimal so laut, dass er aus seinem Tiefschlaf erwachte und uns einen weiteren Brief brachte. Wir sammelten wieder zusammen mit Waltraud nach Ideen, was in den Workshops gebastelt

werden könnte. Somit wurden im „Grünen Daumen“ Hängende Gärten gebastelt, beim „Mozart-Workshop“ Regenmacher und Rasseln gemacht, in der „Tischlerwerkstatt“ Nagelbilder und Schilder gehämmert und im „Aus-alt-mach-Neu-Workshop“ Schatz- und Schmuckkisten, Spielzeug und Menschen gebastelt. Nachdem alle beim Aufräumen geholfen hatten, versammelten wir uns im Abschlusskreis, wo zunächst die Werke mit Applaus gewürdigt wurden und wir noch „Der grimmige König“ spielten. Mit einem lauten: BIIIIIS MOOORGEN verabschiedeten wir uns.

Moritz: „Alarmklatschen“ (statt Namensklatschen)

Zitate:

Kind zu Moritz: „Du kannst ja Model werden!“

Moritz beim Frühstück: „Ich fühl mich auch immer ganz clever – bis ich dann merk...doch nicht!“

Annika: „Jo? Wo willst du hin?“

Jo: „Ja.“



### 18. Tourtag – 3. Tag Berngau, 17.08.2019

Team:	Kimberly, Moritz, Ali, Julia H., Annika, Chrissi H., Chrissi S., Johanna
Kinder:	35, aufgeweckt, energievoll, motiviert, begeistert, spielfreudig, empathisch, teamfähig
Bedingungen:	Schulaula, Turnhalle, Toiletten, Pausenhof, Wiese, Hartplatz
Wetter:	bewölkt mit Tröpfchen, schwül
Besonderheiten:	Julias Kopfverletzung
Special Guest:	Keiner

Der letzte Tag in Berngau begann ebenfalls mit dem Begrüßungskreis, in dem wir zunächst von den Kindern wissen wollte, wer bereits die letzten beiden oder auch nur einen Tag da war. Dann durfte ein Kind, das bereits da war, den anderen Kinder erklären, wer wir sind, was wir machen und wie die Örtlichkeiten aussehen. Danach riefen wir ein letztes Mal mit aller Kraft 3x SPIIIIIELMOOOOBIL und stellten den ultimativen Rekord im „Namensklatschen“ für Berngau auf, nämlich 18 Sekunden. Danach starteten wir mit den New Games gleich voll durch. Zunächst spielten wir „Atome im Weltall“, danach „Schmetterlingsfangen“ und nach einer kurzen, erfrischenden Trinkpause um dann mit neuer Energie „Yamack“ und „Fischer, Fischer“ zu spielen. Nach einer erneuten Trinkpause versammelten wir uns im Themenkreis, wo wir zunächst wieder die Kinder zählten und sie anschließend das Thema wiederholten. Um noch mehr darüber zu erfahren, riefen wir 3x so laut wir konnten RUUUUDIIII, der auch angeflattert kam und uns den Brief übergab. Dann teilten wir die Kinder in Gruppen auf, um unsere spannende Rallye zu bestreiten.



Gruppe 1: „Umwelt-detektive“ mit einer *Lupe* als Symbol und dem Schlachtruf „*Natur ole!*“

Gruppe 2: „Umweltschützer“ mit dem *Spielmobil* als Symbol und dem Schlachtruf „*SPIELMOBIL*“

Gruppe 3: „Die zehn!“ mit einem *Ausrufezeichen*, in dem die *Zahl 10* steht als Symbol und dem Schlachtruf „*Bananenschalen stinken!*“

Gruppe 4: „Panthers for Future“ mit einer *Weltkugel* als Symbol und dem Schlachtruf „*Müll im Meer – so geht's nicht mehr!*“

Unsere Umweltrettungsrallye bestand aus folgenden Stationen: „Eisschollenspiel“, „Brunnen retten“, „Gemeinschaftswerk mit Straßenmalkreide“, „Strandreinigung“, „Insektenparcours“, „Fleißige Ameise“, „Schildkröteneierrettungsmission“, „Kuh melken“, „Forschergeheimsprache“ und „Fleißige Bienchen“. Nachdem die Aufgaben erfolgreich gemeistert worden waren, trafen wir uns ein letztes Mal im Abschlusskreis. Dort durften die Gruppen sich mit Name, Symbol und Schlachtruf vorstellen und als



## Tagebuch Berggau (15.08.-17.08.2019)

Belohnung kam Rudi und brachte eine Dankesüberraschung mit. Als Dankeschön an Rudi machten wir die „Dankesrakete“ und so ging unsere letzter Tag in Berggau mit einem ohrenbetäubenden UUUUUUUND TSCHÜÜÜÜSSS zu Ende.

Zitate:

Kind: „Die Umweltpanzer.“

Moritz beim Kinderzählen: „35 Kinder sind wir gestern!“

Kind hält Julia bei der Trinkstation den Becher hin.

Julia: „Was sagt man da?“

Kind: „Bitte.“

Julia: „Und jetzt noch in einem ganzen Satz!“

Kind, verzweifelt: „Des kann i ned...“

Chrissi H.: „Was passiert mit Eisbären, wenn die Eisschollen schmelzen?“

Kind: „Sie werden grün!“

Chrissi H.: „Das glaub ich nicht.“

Kind: „Dann werden sie rot!“

Moritz: „Eisschollen über den Krokodilfluss!“



# Freystadt



## Zitate:

Kimberly: „Ich hab gestern was erschreckendes im Fernsehen gesehen!“

Kind: „Spiderman?“

Kind 1 zu Kind 2: „Komm, du gehst doch auch in den Kindergarten!“

Kind 2: „Nein, ich geh doch in die Mäusegruppe!“

Moritz: „Wie heißen nochmal die Hunde die so intelligent sind?“

Andre: „Scooby-Doo?“



### 19.Tourtag - 1. Tag Freystadt, 19.08.2019

Team:	Steffi, Andre, Moritz, Ali, Johanna, Toni, Kimberly, Daniela, Laura
Kinder:	25, geduldig, klug, höflich, rücksichtsvoll, ruhig
Bedingungen:	große Turnhalle, saubere Toiletten
Wetter:	bewölkt, wechselhaft, kurzer Schauer
Besonderheiten:	selbstgemachte Leberkas- und Käsesemmeln für die Betreuer
Special Guest:	Hausmeister, Herr Kerl, viele Eltern und Großeltern

Der erste Spielmobiltag in Freystadt begann mit 25 Kindern, die in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern der Reihe nach eintrafen. Auf Grund des schlechten Wetters fand der Tag in der großen Turnhalle statt, in der gleich, nach der freien Beschäftigung mit dem Spieleanhänger, der Begrüßungskreis aus Teppichfließen ausgelegt wurde. Dort wurden



alle Kinder der Gemeinde willkommen geheißen und die noch fehlenden Kinder mit einem lauten „Spiieeellmobiiiiil“ gerufen. Beim „Namensklatschen“, das in nur 11 Sekunden geschafft wurde, konnten sich alle besser kennen lernen. Bei den anschließenden Fallschirmspielen hatten die Kinder viel Spaß bei „Wind und Wellen“ auf einem Schiff durch das Meer vor Mallorca und brachten danach Rabe Rudi bei seinem Flug durch den Sturm erfolgreich in sein Bettchen („Rudi

*muss ins Bett*“). Im dritten Spiel („Popcorn“) schafften es die Kinder alle, Tennisbälle, die als Müll im Ozean fungierten, aus dem Fallschirm heraus zu schütteln. Nach einer ausgiebigen Trinkpause konnten sich die Kinder bei den New Games auspowern. Zuerst schwammen alle Kinder durch das Meer in der Turnhalle und es galt vor dem weißen Hai davonzukommen („Wer hat Angst vorm weißen Hai?“). Im Anschluss daran wurden bei „Schütz den Fisch“ flink Bälle abgewehrt, um die Meerestiere vor der Überfischung zu bewahren. Zu guter Letzt halfen die Kinder als „Umweltschützer“ bei einem Fangspiel den Müll aus dem Ozean zu schöpfen. Nach dem vielen Laufen trafen sich alle Kinder im Themenkreis. Dort zählten wir die Kinder und errieten das diesjährige Spielmobil-Thema, auf das wir bereits durch die Spiele hingewiesen hatten. Nach lautem Rufen fand auch unser Rabe Rudi zu uns und brachte einen Brief vom Professor Dr. Dr. Schlaumeier, der uns auf seiner Weltreise noch mehr über das Thema Umweltschutz und Klimaerwärmung aufklärte. Mit der Themensau Waltraud sammelten die Kinder Ideen, wie sie durch die folgenden Workshops helfen konnten, die Welt zu verbessern. Im Laufe des Nachmittags entstanden verschiedenste Kunstwerke und Einzelstücke aus vorab gesammeltem Müll. Beim „Picasso-Workshop“ wurden Ausmalbilder und Pustebilder mit Strohhalmen kreiert. Freies Gestalten war im „Aus-Alt-Mach-Neu-Workshop“ durch Perlen, Klopapierrollen, Milchtüten, Stoffreste etc. möglich, während beim „Grünen Daumen“



## Tagebuch Freystadt (19.08.-21.08.2019)

nach Anleitung hängende Gärten aus Tetrapack gebastelt wurden. Handwerkliches Geschick wurde auch beim „Mozart-Workshop“ gefördert. Dort durften die Kinder Becherrasseln und Regenmacher basteln. Im Abschlusskreis konnten alle Kinder ihre Erfahrungen teilen und ihre Werke vorstellen, die mit großem Applaus gewürdigt wurden. Das Spiel „Kissenrutschen“ beendete den Spielmobiltag, bevor wir uns mit einem lauten „Biiiiis Morgeen!“ verabschiedeten.

Zitate:

Steffi: „Ich glaub ich bin auch ein Kind, ich krieg die Kindersicherung nicht auf.“

Kind beim Namensklatschen: „Wer den längsten Namen hat, gewinnt!“

Kimberly: „Ich hab gestern was erschreckendes im Fernsehen gesehen!“  
Kind: „Spiderman?“

Kind 1: „Es liegen ja auch so viele Zigaretten am Boden.“

Ali: „Was kann man denn dagegen machen?“

Kind 2: „Kaugummizigaretten rauchen!“



## 20.Tourtag - 2. Tag Freystadt, 20.08.2019

Team:	Steffi, Andre, Moritz, Ali, Johanna, Toni, Kimberly, Daniela, Laura
Kinder:	49, aufgeweckt, lieb, höflich, interessiert, kreativ
Bedingungen:	große Turnhalle, Toiletten
Wetter:	den ganzen Tag Regen
Besonderheiten:	selbstgemachte Leberkas- und Käsesemmeln für die Betreuer
Special Guest:	Hausmeister, Herr Kerl, Handwerker

Da die Kinder, wie versprochen, Freunde, Verwandte und Geschwister mit zum Spielmobil mitbrachten, saßen am zweiten Tag fast doppelt so viele Kinder als am Vortag im Begrüßungskreis. Die Kinder, die am Vortag schon da waren, stellten den Neuen das Spielmobil und seine Betreuer vor. Anschließend riefen alle ganz laut „Spielmobil“, um noch mehr Kinder in die Turnhalle zu locken. Nach dem „Namensklatschen“ folgten dann



auch schon die Fallschirmspiele. Gemeinsam begaben wir uns gedanklich in den Wald, wo wir auf ganz viele gefährliche Schlangen stießen, die es aus dem Fallschirm herauszuschütteln galt, ohne sich dabei beißen bzw. berühren zu lassen („Schlangenbiss“). Danach gelangten wir an eine enge Schlucht, die wir nur nacheinander unter dem Fallschirm durchqueren konnten

(„Durchlaufen“). Am Ende unserer Wanderung trafen wir auf die Katze des Waldzeltplatzes, die immer wieder versuchte eine Maus zu fangen, wenn sie aus ihren Mäuselöchern im Fallschirm hervorkam („Katz und Maus“). Bei den darauffolgenden New Games befanden wir uns als erstes in einem „Bio-Burger“-Laden, in dem nur durch passende Bewegungen zu Kartoffelecken, Burgern, Chicken Nuggets und Co. Bestellungen aufgeben werden konnten. Das nächste Spiel („Fledermaus und Nachtfalter“) machte auf die vom Aussterben bedrohten Fledermäuse aufmerksam. Zum Schluss durften die Kinder immer wieder in ihre imaginären „Wunderkiste“ steigen und sich, in verschiedenste Tiere verwandelt, durch die Turnhalle bewegen. Nach einer Trinkpause versammelten sich alle im Themenkreis. Dort wurden alle Kinder gezählt und das Thema des Spielmobils 2019 gemeinsam wiederholt und erklärt. Natürlich wurden wir auch wieder von unserem verschlafenen Rudi und seinem Freund Prof. Dr. Dr. Schlaumeier besucht, der uns in einem weiteren Brief von den verheerenden Folgen der Klimaerwärmung erzählte. Die Kinder sammelten daraufhin erneut Ideen zum Klimaschutz für unsere Workshops, die auf der Themensau Waltraut festgehalten wurden. Im Laufe des Nachmittags wurden diese Vorschläge dann zusammen umgesetzt. Im „Picasso-Workshop“ wurden fleißig Milchtüten wiederverwertet indem durch das Bemalen des Abfalls wunderschöne



## Tagebuch Freystadt (19.08.-21.08.2019)

Blumenvasen entstanden. Beim „Grünen Daumen“ wurde das gleiche Material in hängende Gärten verwandelt. Aus Klopapierrollen wurden im „Aus-Alt-Mach-Neu-Workshop“ Fangbecher in Mülleimeroptik gebastelt, sowie Tiere und Stifthalter kreiert, während im „Tischlerworkshop“ frei gestaltet werden durfte. Der Abschlusskreis rundete den zweiten Spielmobiltag ab. Die Kinder durften erneut ihre Werke vorstellen und bekamen dafür viel Lob und Applaus. Nachdem auf den morgigen dritten und letzten Tag hingewiesen wurde, an dem die Kinder ein Überraschungsprogramm erwarten sollte, hörten wir zum Schluss noch die Mitmachgeschichte „Der grimmige König“ und verabschiedeten und anschließend mit einem lauten „Biiiiis Morgeseen!“

Zitate:

Ali: „Oh nein, da ist ein totes Eichhörnchen!“

Jo: „Ja mei, des wird's überleben.“



## 21.Tourtag - 3. Tag Freystadt, 21.08.2019

Team:	Steffi, Andre, Ali, Toni, Kimberly, Daniela, Laura
Kinder:	49, interessiert, hilfsbereit, pfiffig, verträumt
Bedingungen:	Parkplatz vor der Turnhalle
Wetter:	sonnig
Besonderheiten:	Pizza für Betreuer
Special Guest:	Hausmeister, Herr und Frau Kerl, viele Eltern

Zur Begrüßung stellten die Spielmobil-erfahrenen Kinder den Neuen nochmals den Kreisjugendring und sein Spielmobil vor, um danach die andern Kinder mit einem lauten „Spiieelmobiiii!“ zu rufen und die Zeit vom „Namensklatschen“ am Vortag wurde mit 32 Sekunden überboten. Um die Neugierde der Kinder zu wecken, erwähnten die Betreuer zudem, dass heute ein besonderer Tag werden würde und sich alle überraschen lassen sollten. Auf Grund der hohen Kinderzahl wurden die Kinder für die New Games in zwei Gruppen unterteilt. Die Jüngeren spielten „Jamak“ und stellten ihre Schnelligkeit beim „Kettenfangen“ unter Beweis. Die Älteren verwandelten sich gedanklich in Pinguine, die sich bei einem Fangspiel nicht von den Robben erwischen lassen durften und hatten anschließend Spaß am Blödsinn machen beim Spiel „kotzendes Känguru“. Zum Abschluss vermischten sich die beiden Gruppen wieder miteinander und freuten sich über das gemeinsame Spiel „Toilette“. Nach einer wohlverdienten Trinkpause riefen die Kinder im Themenkreis den Raben Rudi, der erneut mit einem Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier im Schnabel herbei geflogen kam. Mit Hilfe des Briefes wurde das Spielmobil-Thema rund um den Umweltschutz wiederholt. Heute, an diesem besonderen Tag, konnten die Kinder in einer Würfel-Rallye gemeinsam die Welt retten und bekamen von Rudi auch eine Belohnung am Ende des Tages versprochen. Dazu wurden alle Kinder in vier gleich große Gruppen aufgeteilt, die sich einen eigenen Namen, ein Symbol und einen Schlachtruf überlegen durften.

### Gruppe 1

Name: *Die Sternengruppe*

Symbol: *Stern*

Schlachtruf: „Schützt die Umwelt!“

### Gruppe 2

Name: *Der Kinderclub*

Symbol: *Lachende Sonne*

Schlachtruf: „Legt euch nicht mit uns an!“

### Gruppe 3

Name: *Team Rudi*

Symbol: *Rabenfuß*

Schlachtruf: „1, 2, 3, 4, heut gewinnen wir!“

### Gruppe 4

Name: *Die schlauen Füchse*

Symbol: *Hund*

Schlachtruf: „Attacke!“



## Tagebuch Freystadt (19.08.-21.08.2019)

[illegible]

Zitate:

Kind 1 zu Kind 2: „Komm, du gehst doch auch in den Kindergarten!“

Kind 2: „Nein, ich geh doch in die Mäusegruppe.“

Moritz: „Wie heißen nochmal die Hunde, die so intelligent sind?“

Andre: „Scooby-Doo?“



# Pyrbaum



## Zitate:

Kimberly: „Welche Workshops gibt es denn noch?“

Kind: „Den Pikachu-Workshop!“ (gemeint war der Picasso-Workshop)

Jochen: „...ein Fangspiel!“

Kind: „Ich will auch ein Eis am Spiel!“

Ali: „Hey! Nicht die Finger zusammenkleben!“

Kind: „Warum? Ich brauch nur die rechte Hand.“

Ali: „Rudi, du hast auch ein Fell!“

(Vögel haben Federn ☺)



## 22. Tourtag – 1. Tag Pyrbaum, 22.08.2019

Team:	Jochen, Ali, Laura, Kimberly, Moritz, Andre, Johanna, Steffi
Kinder:	32, aufgeweckt, sportlich, suchen Hilfe bei Betreuer, kommunikativ
Bedingungen:	großer gepflasterter Hof, Schattenflächen, Sportplatz
Wetter:	warm, sonnig, leichter Wind
Besonderheiten:	Mütter
Special Guest:	Andrea Lehmeier

Heute machte sich das Spielmobil in die letzte Gemeinde der diesjährigen Tour: Pyrbaum. Wegen des heißen Wetters fand der Begrüßungskreis im schattigen Pausenhof statt. Einige Kinder kannten das Spielmobil bereits und konnten noch vieles von den vorherigen Jahren erzählen. Nachdem erklärt wurde, wer wir sind und was wir die nächsten Tage gemeinsam unternehmen werden, folgte der Rekordversuch im „Namensklatschen“. In der dritten Runde schafften die Kinder bereits eine Zeit von 23 Sekunden. Um schließlich auch noch die restlichen Kinder aus Pyrbaum und Umgebung auf das Spielmobil aufmerksam zu machen riefen dreimal, immer lauter werdend, „SPIEEEEELLMOBIIIIIL!“. Gemeinsam konnten wir bei den Fallschirmspielen „Wind und Wellen“ eine turbulente Schiffsfahrt miterleben, bei welcher schließlich giftige Schlangen ins Boot gespült wurden, welche bei dem Spiel „Schlangenbiss“ wieder hinausgeschleudert werden mussten. Bei solchen Reisen ist immer unser Freund der Rabe Rudi mit dabei, der bei dieser Schiffsfahrt Probleme hatte, in sein Nest zu kommen. Zum Glück konnten ihm die Kinder bei dem Spiel „Rudi muss ins Bett“ helfen und sicher in sein Bett befördern. Nach einer Trinkpause ging es weiter mit den New Games. Das sind Spiele, bei welchen es weder Verlierer noch Gewinner gibt. Bei der Schiffsfahrt, von der wir bei den Fallschirmspielen bereits erzählt hatten, begegneten wir schließlich auch einen weißen Hai, der Freunde suchte. Diese Geschichte konnten die Kinder bei dem Spiel „Wer hat Angst vorm weißen Hai“ nacherleben. Wieder an Land starteten wir eine Wanderung, bei welcher wir auf Umweltschützer trafen. Gemeinsam mit diesen fischten wir bei „Der Umweltschützer kommt“ verschiedene Müllsorten aus dem Meer. Zuletzt trafen wir noch auf einen Zauberer, welcher bei dem Spiel „Toilette“ alle Kinder in Toiletten verwandelte und diese nur durch das Betätigen der Spülung wieder zu Kindern werden konnten. Nach dieser Anstrengung bei heißem Wetter war eine Trinkpause genau das Richtige. Anschließend trafen wir uns alle im Themenkreis, wo wir gemeinsam über unser diesjähriges Motto:



„Spielmobil for future – Kinder, wir retten die Welt!“ gesprochen haben. Um mehr über dieses Thema zu erfahren, riefen wir laut nach unserem Freund „RUUUUUUDIIII!“ . Dieser brachte einen Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, welcher von seiner Forschungsreise erzählte und sich über den vielen Müll in Asien beschwerte. Um etwas daran zu ändern und um etwas mehr über Umweltschutz zu lernen, gab es für die Kinder verschiedene Workshops, welche zusammen mit Waltraud, der Themensau, vorgestellt wurden. Im Picasso-Workshop malten die Kinder viele verschiedene Bilder und Ausmalbilder, oder verzierten ihren Körper mit Fingermalfarbe. Gesägt und Gehämmert wurde beim Tischler-Workshop. Dort entstanden die unterschiedlichsten Werke wie Stühle, ein Vogelhaus, ein Hammer und Häuser. Kreativ ausleben konnten sich die Kinder beim Workshop „Aus Alt mach Neu“. Dabei sind unter anderem Mülleimer-Fangspiele, Rasseln, Vulkane und Ferngläser entstanden. Zuletzt hatten die Kinder die Möglichkeit im „Grünen-Daumen“ Workshop hängende Gärten zu basteln, aus welchen sie ein paar Tage später Kresse ernten können. Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich alle zum Abschlusskreis. Hier haben wir alle gebastelten Werke mit einem kräftigen Applaus bestaunt und gewürdigt. Bei dem letzten Spiel des Tages feuerten die Kinder kräftig unser buntes Zebra Hubert an, der beim Fangenspiel versuchte seinen Freund Rudi zu erwischen. Mit Vorfreude auf dem morgigen Tag verabschiedeten wir uns mit einem lauten: „BIIIIIIIIIS MOOOOOORGEEEEN!“

Zitate:

Kimberly: „Was macht denn ein Tischler?“

Kind: „Der spielt Tischtennis!“

Kimberly: „Welche Workshops gibt's denn noch?“

Kind: „Den Pikachu – Workshop!“

Jochen: „Ein Fangspiel!“

Kind: „Eis am Stiel? Ich will auch ein Eis am Stiel!“



## 23. Tourtag – 2. Tag Pyrbaum, 23.08.2019

Team:	Kimberly, Jochen, Andre, Daniela, Laura, Ali, Johanna, Steffi, Moritz
Kinder:	23, offen, spielbegeistert, bewegungsfreudig, geduldig, hilfsbereit
Bedingungen:	großer gepflasterter Hof, Schattenflächen, Sportplatz
Wetter:	heiß, sonnig
Besonderheiten:	Keine
Special Guest:	Keiner

Der zweite Tag des Spielmobil in Pyrbaum begann in eher kleinerer Runde. Im Begrüßungskreis waren die Kinder zurückhaltend, dennoch stellten die anderen Kinder den neuen Kindern das Spielmobil vor und berichteten was am vorherigen Tag passiert war. Anschließend wurde zusammen lauthals „SPIIIIEELMOBIIIL“ gerufen, sodass noch



einige andere Kinder den Weg zu uns fanden. Im Anschluss lernten die Kinder die Namen aller Teilnehmer bei einer Runde „Namensklatschen“ kennen. Danach war es Zeit für ein paar Fallschirmspiele. Zum Aufwärmen wurden kräftige „Wellen und Wind“ gemacht. Danach traten der 1.FCN gegen die Fledermäuse zu einem spannenden Duell „Fallschirmfußball“ an. Die Partie endete 2:3. Anschließend hatten die Kinder noch viel Freude am Spiel „Popcorn“. Zum Abschluss haben wir noch das

Spiel „Durchlaufen“ gespielt, bei dem alle Kinder sehr viel Spaß hatten. Zur Belohnung holten die Kinder sich Wasser ab. Nach der Verschnaufspause boten die New Games eine Möglichkeit sich etwas auszuupern. Bei „Rettet den Fisch“ galt es dem gefährlichen Hai zu entkommen. „Bioburger“ lies viele lustige Kinderfiguren entstehen, wie zum Beispiel die „glücklichen Bio-Hühner“. Zu guter Letzt, spielten wir das Spiel „Fischer, Fischer“ und die Kinder konnten sich auch hier noch etwas auspowern. Im Themenkreis wurden dann alle Kinder gezählt und gemeinsam das Thema des Spielmobils 2019 wiederholt und erklärt. Danach kam Rudi mit einem Brief. Auch heute sorgte Prof. Dr. Dr. Dr. Schlaumeier wieder für verrückten Wahnsinn, da er wieder auf der Reise war in ein anderes Land um die Welt zu retten und ein Stück weit besser zu machen. In den verschiedenen Workshops wie zum Beispiel beim Picasso-Workshop konnten die Kinder Marmelbilder und Pustebilder machen. Im Workshop „Aus Alt macht Neu“ konnten aus Klorollen Stiftehalter und aus Plastikflaschen Tiere gebastelt werden. Im „Mozart“ Workshop konnten Regenmacher und Rasseln aus Bechern und Flaschen gemacht werden. Im „Forscher“ Workshop konnten die Kinder verschiedene Kleintiere in Lupenbechern genauer betrachten. Zum Abschluss des Tages durften alle Kinder ihren Tag Revue passieren lassen und erhielten für ihre Werke und Taten einen wertschätzenden Applaus. Für den folgenden Tag erhielten die Kinder Hinweise auf eine Überraschung. Zum Abschied machten die Kinder noch einen Ausritt beim „Pferderennen“ bevor wir uns mit einem „BIIIIIS MOOOORGEEN“ verabschiedeten.



## 24. Tourtag – 3. Tag in Lupburg, 25.08.2018

Team:	Andre, Jochen, Ali, Laura, Daniela, Laura, Kimberly, Steffi, Johanna, Moritz
Kinder:	14, hilfsbereit, eigenständig, motiviert, aufmerksam
Bedingungen:	großer gepflasterter Hof, Schattenflächen, Sportplatz
Wetter:	sehr sehr heiß
Besonderheiten:	Kind mit Inklusionsbedarf
Special Guest:	Keiner

Zur Begrüßung stellten die Spielmobil- erfahrenen Kindern den neuen vor, welche tollen Erfahrungen und Aktivitäten sie in den letzten beiden Tagen erleben konnten. Die Betreuer wiesen die Kinder darauf hin, dass der Tag ein ganz besonderer werden würde. Um die restlichen Kinder zu uns zu holen, riefen wir dreimal ganz laut „SPIIIIEELMOBIIL“. Zum Warmwerden vergnügten sich die Kinder bei einigen Runden „Namensklatschen“ um einen neuen Rekord aufzustellen. Bei den New Games entstand viel Spaß und Freude. Besonders das Spiel „Hexe, Hexe“ sagte den wenigen Kindern zu. Bei dem Spiel „Oktopus“ waren die Kinder schnell aus der Puste, hatten dennoch eine Menge Spaß. Anschließend spielten sie noch das Spiel „Rabenmama“. Danach haben sich die Kinder eine Wohlverdiente Trinkpause verdient. Im Themenkreis riefen die Kinder nach Rudi dem Raben, um einen neuen Brief zu bekommen. In dem Brief von Prof. Dr. Dr. Dr. Schlaumeier stand, dass seine Reise fast zu Ende sei und dass es heute verschiedene Stationen gebe. Daraufhin wurden die Kinder in zwei Gruppen zu den verschiedenen Betreuern eingeteilt. Es gab neun verschiedene Stationen, die die Kinder durchlaufen durften. Es gab die Stationen Fluss überqueren, rettet den Hai, Gemeinschaftsbild, fleißige Bienchen, Schildkrötenrettung, Kühe melken, Kuckucksnest, fleißige Ameisen und Torwandschießen. Die erste Gruppe ging als die „coolen Umweltretter“ an den Start. Ihr Erkennungszeichen war ein *Baum*. Die zweite Gruppe ging als die „Umweltretter“ und hatte ebenfalls als Erkennungszeichen einen *Baum*. Jede Gruppe konnte Erfolgreich die Stationen bewältigen. Die Kinder hatten viel Spaß an jeder Station. Auch haben die Kinder ein Gemeinschaftsbild mit Straßenmalkreide gestaltet. Zum Abschluss kam Rudi noch einmal dazu, um zu hören was die Kinder erlebt hatten, um die Welt zu retten. Der Rabe brachte für die Kinder noch eine Schatztruhe mit in der eine süße Belohnung für die Kinder war. Alle bedankten sich mit der Dankesrakete und verabschiedeten sich mit einem dreifachen „UUUUUUND TSCHHÜÜÜÜÜÜSSSS“.



Zitate:  
Kind will im Abschlusskreis die Süßigkeit essen!  
Jo: „Warte bitte noch!“  
Kind: „Nein, ich hab aber jetzt Hunger!“



# Tischler- Workshop

## Der Beruf des Tischlers früher und heute



Tischler oder Schreiner arbeiten mit Holz, behandeln Holzoberflächen und stellen Möbelstücke, Türen, Fenster, Treppen oder auch Fußböden

her. Früher wurden diese Arbeiter Kistler genannt und stellten vor allem Tische her, die früher oft einfache Holzkisten waren. Daher nannte man sie auch Tischler.



„Von allen Dingen dieser Welt, am besten mir das Holz gefällt. Kein Gold und auch kein Edelstein, kann mir von solchem Nutzen sein.“

Theodor Heuss (\*1884 †1963), deutscher Journalist und Politikwissenschaftler

# „Aus-Alt-Mach-Neu“- Workshop



Hier verwenden wir alte, oft ausgediente Materialien, die meist schon im Müll entsorgt werden. Aus diesen Materialien lassen sich neue und schöne Dinge gestalten.

„Die Kreativität in sich zu sehen ist eine Kunst. Wer aus ihr schöpft ist ein Künstler.“

Wilma Eudenbach (\*1959), deutsche Publizistin



# Mozart- Workshop



Wolfgang Amadeus  
Mozart

\* 27. Januar 1756 in Salzburg

† 5. Dezember 1791 in Wien

Er war ein bekannter Komponist  
der Wiener Klassik. Sein  
umfangreiches Werk ist auf der  
ganzen Welt bekannt.



„Musik ist eine Sprache, in der man nicht lügen kann.“

Hubert von Goisern (\*1952), österreichischer Liedermacher



# Picasso- Workshop



Pablo Picasso

\* 25. Oktober 1881  
in Málaga, Spanien

† 8. April 1973  
in Mougins, Frankreich

## Künstler des 20. Jahrhunderts

Er war ein spanischer Maler. Sein umfangreiches Gesamtwerk, dessen Gesamtzahl auf 50.000 geschätzt wird, umfasst Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Plastiken und Keramiken. Es ist geprägt durch eine große Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen.

„Bevor man mit dem Malen beginnt,  
muss man Herz, Hand und Gedanken  
in der Pinselspitze haben.“

Chi Po Shi (\*1864 †1957), chinesischer  
Maler



# Grüner Daumen

Hier basteln wir aus  
Tetrapacks, Plastikflaschen  
und Eierkartons „Hängende  
Gärten“, aus alten  
Einmachgläsern „Moosgärten“  
und aus Probierstrümpfen  
„Grasköpfe“.



„Ins Innere der Natur dringt  
kein erschaffener Geist;  
Zu glücklich, wenn sie noch  
die äußere Schale weist“  
Albrecht von Haller (\*1708 †1777),  
Schweizer Publizist

# Teilnehmerstatistik

Gemeinde	2007 Tag 1+2+3	2008 Tag 1+2+3	2009 Tag 1+2+3	2010 Tag 1+2+3	2011 Tag 1+2+3	2012 Tag 1+2+3	2013 Tag 1+2+3	2014 Tag 1+2+3	2015 Tag 1+2+3	2016 Tag 1+2+3	2017 Tag 1+2+3	2018 Tag 1+2+3	2019 Tag 1+2+3	Gesamt 1997- 2019
Berching								17+34+40						91
Berg/Sindlbach		64+86+70		60+49+60			39+47+35		25+36+38		53+31+45			1516
Berngau	63+78+55	85+96+79		60+90+95		75+99+70			45+25+40	33+50+44	28+19+42		34+32+35	1888
Breitenbrunn		68+98+65		78+85+85			56+47+58					14+23+28		1365
Buchberg								23+26+40				32+50+38		350
Deining		56+34+62		40+37+48			19+31+46		36+44+51		58+66+45		51+67+66	1587
Dietfurt		68+93+72		45+49+50			37+59+33		41+40+33	51+31+26		28+40+39	53+51+42	1465
Erasbach														210
Freystadt		40+90+55		40+60+50		32+40+30			26+31+34		40+39+45		25+49+49	1628
Hohenfels		23+23+27			12+20+27			21+18+25		30+25+30		8+16+10		938
Holnstein														42
Lauterhofen	74+106+111		70+91+84		63+78+32			59+68+64		42+53+28		29+29+23		1721
Lupburg	38+30+40		58+72+72			47+38+20		40+45+30		35+33+33		35+37+28		1349
Mühlhausen	45+55+32		42+38+23				18+30+41							583
Parsberg														59
Pilsach	97+86+76		55+67+60		59+59+50		60+44+78		40+30+31		29+70+60		16+36+49	1552
Plankstetten														74
Pollanten														32
Postbauer-Heng	40+65+25		15+16+16		17+27+28			30+24+24	16+21+17		35+40+20	15+47+32		735
Pyrbaum	67+63+67		32+35+27		37+32+16			23+31+24		21+27+15			32+23+14	1082
Reichertshofen						20+28+21					42+35+35			328
Sengenthal			40+14+17							14+38+48				495
Unterölsbach													80+44+45	169
Seubersdorf	43+75+78		65+70+53			31+45+80			40+60+69		40+45+39		100+60+63	1260
Sollngriesbach														152
Günching														61
Oberwiesenacker														116
Velburg		58+60+49			75+76+75			36+44+39		39+43+53		44+39+25		1398
Gesamt	1509	1521	1132	1081	783	676	778	825	867	842	1001	709	1116	22246





Der rote Partybus am Volksfest 2019



# Volksfest- besuch





Uuuuuuund  
Tschüüüss!!

